



Verkehrswende konsequent durchsetzen

Der Verkehr verursacht 23 Prozent des bundesdeutschen CO₂-Ausstoßes. 95 Prozent davon entfallen auf den Straßenverkehr. Insgesamt sind die Kohlendioxid-Emissionen des Pkw-Verkehrs zwischen 1995 und 2018 um 3,7 % gestiegen. Immer mehr wertvolle Naturräume und Stadträume werden für die Interessen des Straßenverkehrs verbraucht. Kieze ersticken in Lärm und Abgasen und parkplatzsuchende Autos verstopfen die Straßen. Die NaturFreunde wollen hier eine grundlegende Veränderung der Verkehrspolitik in Berlin erreichen. Nicht Straßen für Autos, sondern Straßen für die Menschen sind das Ziel.

Durch eine konsequente Reduzierung des Autoverkehrs und die jährliche Um-

wandlung von 60.000 Parkplätzen im öffentlichen Raum wollen die NaturFreunde im Bündnis „Berliner Straßen für alle“ öffentliche Flächen in der Stadt für die Menschen zurückgewinnen. Gemeinsam mit vielen wollen die NaturFreunde lebendige, autofreie Kieze fördern. Ziel ist die Schaffung einer autofreien Innenstadt, in der sich die Menschen sicher und schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad und zu Fuß fortbewegen können.

Wo heute noch Autos parken, sollen mittelfristig breite Fußgänger*innenbereiche, Fahrradstraßen, Bäume und Grünflächen entstehen. Für den Wirtschaftsverkehr wollen wir ausreichende Ladezonen sicherstellen, der öffentliche Verkehr soll sich fließend durch die Stadt bewegen

können. Als erster Schritt müssen die Autos mit Verbrennungsmotoren bis 2025 aus Berlin verbannt werden. Durch die Einführung einer stadtweiten Regelgeschwindigkeit von 30 km/h werden die Straßen leerer und sicherer. Mit Hilfe der Verlagerung und Bündelung von Lieferverkehr soll der Verkehr deutlich reduziert werden.

Flächendeckender Ausbau der Straßenbahnen notwendig

Jegliche Verkehrsplanung in Berlin muss als zentrale Grundlage die Förderung des Umstiegs auf den ÖPNV beinhalten. Die NaturFreunde fordern deshalb im Bündnis Pro Straßenbahn, dass bis

[Fortsetzung auf Seite 2]

Nein zu Defender 2020

Im April und Mai 2020 wird eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges stattfinden. Unter dem Namen „Defender 2020“ werden 20.000 US-amerikanische Soldat*innen nah an der russischen Grenze ein riesiges Manöver durchführen. Dieses US-Manöver findet unter Beteiligung von weiteren 16 NATO-Staaten mit insgesamt 37.000 Soldat*innen statt.

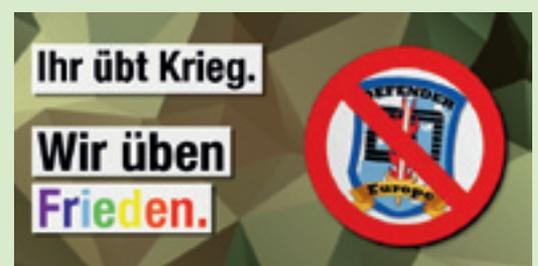
Es ist in keiner Weise zu verantworten, ein Großmanöver direkt an der russischen Grenze zu vollziehen. Den Menschen soll damit suggeriert werden, dass Russland eine Bedrohung für die NATO darstellen würde. Dabei unterhält die NATO mit 3,26 Millionen Soldat*innen viermal so viele Soldat*innen wie Russland mit 800.000. Die NATO-Staaten geben mehr als 1.040 Milliarden Dollar für Rüstung aus. Das ist 15,5-mal so viel wie Russland, das 63,1 Milliarden Dollar für Rüstung ausgibt.

Das Kriegsmanöver wird von der US-Heeres-Zentrale Europa in Wiesbaden gesteu-

ert. Das Manöver hat das Ziel, die schnelle Verlegung kampfstarker Großverbände aus den USA an die NATO-Ostflanke zu üben. Dazu die Bundesregierung: „Verlegungen per Luft sind zu den Flughäfen in Berlin, ggf. Bremen, Hamburg, Frankfurt a.M., München, Nürnberg und Ramstein vorgesehen. Neben der Nutzung von Seehäfen in den Niederlanden, Belgien und Frankreich erfolgt die Verbringung von Material über den Seehafen Bremerhaven sowie die Binnenhäfen Bremen, Duisburg und Krefeld. Straßentransporte sind geplant auf west-östlicher Achse über Düsseldorf-Hannover-Magdeburg – Frankfurt/O. im Norden sowie über Düsseldorf – Mannheim – Nürnberg – Dresden – Görlitz im Süden. Die Transportroute Nord-Süd ist von Bremerhaven – Hannover – Frankfurt – Mannheim geplant. Rasträume für die Transporte sind in den militärischen Liegenschaften in Rheindahlen, Augustdorf, Burg, Lehnin, Oberlausitz, Garlstadt, Stadtallendorf und Franken-

berg (Sachsen) sowie weiteren US-Liegenschaften in Deutschland vorgesehen.“

Deutschland ist die Drehscheibe der Truppenverlegungen für dieses Kriegsmanöver. Gleichzeitig stellt die Bundeswehr das zweitgrößte Truppenkontingent. Die Kriegsbungen finden in mehreren Ländern statt, auch in Bayern. In den baltischen Ländern und Polen enden sie am 22. Mai. Die NaturFreunde lehnen dieses militaristische Manöver ab und fordern eine neue Entspannungspolitik gemeinsam mit Russland. Die NaturFreunde wollen politische Konfliktlösungen statt militärischer Konfrontation.



Fortsetzung Verkehrswende konsequent durchsetzen

spätestens 2040 mindestens 250 km neue Straßenbahnschienen verlegt werden. Berlin muss flächendeckend mit der Straßenbahn erschlossen werden. Für Spandau muss dabei als erster Schritt eine Insellösung ausgebaut werden, die ein Straßenbahnnetz für Spandau aufbaut, das dann schnellstmöglich mit dem Straßenbahnnetz im restlichen Berlin verbunden wird. Die NaturFreunde erwarten von der heutigen Landesregierung, dass sie für die nächste Legislaturperiode mindestens 100 km neue Straßenbahntrassen als Planungsgrundlage vorsieht.

Verkehrswende ist finanzierbar

Von der Bundesregierung erwarten die NaturFreunde, dass ab 2025 keine Neuzulassungen von Autos mit Verbrennungsmotoren mehr möglich sind und der Verkehrssektor bis spätestens 2035 klimaneutral durchgeführt wird. Der Umbau der Autoindustrie muss für die Beschäftigten in den Autofabriken und Zulieferbetrieben mit einem Innovationsfonds sozial abgedeckt werden. Das Forschungsinstitut Prognos hat berechnet, dass für einen konsequenten Umbau der bundesdeutschen Wirtschaft und eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 80-95 Prozent jährlich 1,2 bis 1,8 Prozent des Bruttoinlandsproduktes als notwen-

dige Investitionen und Aufwendungen benötigt würden. Dies ist finanziell und politisch leistbar und muss endlich angepackt werden.

Von der Landesregierung erwarten die NaturFreunde, dass sie endlich konsequent den Ausbau von Radschnellwegen auf bestehenden Straßen angeht und alle Planungen, Grünflächen zu asphaltieren, aufgibt. Investitionen in den Straßenverkehr müssen auf den Rückbau der Straßen, den Ausbau von Fußgänger- und Fahrradwegen und notwendigen Investitionen für die Sanierung der vorhandenen Infrastruktur umgeschichtet werden.

Straßenverkehrsrecht weiterentwickeln

Um dies rechtlich abzusichern, muss das Straßenverkehrsrecht und das Straßenrecht weiterentwickelt werden. Heute ist das Straßenverkehrsrecht vor allem auf die „automobile Freiheit“ ausgelegt. Im Straßenverkehrsrecht wird nach der Rechtsprechung die „Sicherheit und Leichtigkeit“ des Verkehrs ermöglicht, was in der Regel zu einer Bevorteilung des Autoverkehrs führt. Es legt fest, nach welchen Regeln vorhandener Straßenraum für Verkehrszwecke genutzt werden darf. Hier muss eine deutliche Verände-

rung der rechtlichen Grundlagen vorangebracht werden.

Ziel ist, Verkehrspolitik als eine vorrangige Förderung von Fußverkehr, Radverkehr und dem konsequenten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs neu zu definieren. Hierfür müssen die rechtlichen Grundlagen so weiterentwickelt werden, dass Straßenraum für Zwecke der Begegnung und des Aufenthalts von Menschen zurückgewonnen werden kann. Ziel muss die konsequente Verbesserung der ökologischen Qualität in den Kiezen und die Hebung der Wohn- und Lebensqualität für die dort Wohnenden sein.

Die NaturFreunde werden sich in den nächsten Jahren mit ihren Kampagnen „Autofrei – und Spaß dabei“, „Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin“ und im Bündnis „Pro Straßenbahn“ und „A 100 stoppen!“ für eine grundlegende Veränderung der Verkehrspolitik einsetzen. Bei den NaturFreunden Berlin treffen sich hier monatlich Aktive, die in der AG Straßenbahn, der AG Entsiegelt Berlin und der Kampagnengruppe „Autofrei und Spaß dabei!“ an den Themen arbeiten.

Uwe Hiks

Warum es auf Berliner Gehwegen nicht mehr gut läuft

Dass der Gehweg den Fußgänger*innen gehört, sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. In Berlin gerät diese Selbstverständlichkeit jedoch ins Wanken. Nachdem Autos und Fahrräder den Raum auf den Straßen immer mehr für sich beanspruchen, gehen Fußgänger*innen, Kinder, Mobilitätseingeschränkte, insbesondere auch Seheingeschwächte als langfristige Verlierer*innen hervor. Der Kampf um den kostenlosen oder zumindest preiswerten Platz auf den Gehwegen ist weit fortgeschritten und wird sich in den nächsten Jahren verschärfen.

Bereits jetzt nutzen vielerorts Restaurants den Gehweg als erweiterte Verkaufsfläche. Jeder zusätzliche und meist kostenfreie Tisch bringt Einnahmen, die für den Umsatz wichtig sind, um angesichts hoher Ladenmieten zu überleben. Und die Kund*innen freut es, im Sommer draußen zu sitzen.

Auch die Sharing-Ökonomie hat bereits den Gehsteig für sich entdeckt; so kann man vielerorts Parkour laufen, um nicht über Fahrräder und Elektroroller zu stolpern. Darüber hinaus stellen viele Einzelhändler vor ihren Läden für ihre Kunden Fahrradständer auf, die den Gehweg weiter einengen.

Oder der Zuwachs an (Geld-) Automaten, die zwar auf Privatland installiert sind, deren Nutzung aber auf dem Gehweg erfolgt.

Die nächste Stufe ist bereits im Anmarsch: Lieferroboter vom Pizzalieferanten Domino`s, die den Gehweg benutzen, wurden bereits testweise in Mahlsdorf gesichtet. Die Vertreter*innen des Online-Marktes wollen ihre „letzte Meile“ zum Kunden bald demnächst mit kundennahen Lebensmittel-Paketstationen überwinden. Natürlich auf dem Gehweg.

In vielen Bezirken Berlins werden eineinhalb Meter Gehweg als ausreichend empfunden. Würden das auch die zwei entgegenkommenden Eltern mit Kinderwagen bestätigen? Aber selbst diese geringe Breite ist selten gewährleistet, da die dafür zuständigen Bezirksämter eher tolerieren, als sanktionieren.

So verrückt es auch klingen mag: wir müssen um den letzten verbliebenen freien Platz des Stadtmenschen kämpfen. Auch gegen unsere eigene Bequemlichkeit.

Deshalb sehen sich die NaturFreunde Berlin auch als Akteur für die Durchsetzung der Rechte von Fußgänger*innen in der Stadt. Nur wenn es gelingt, den motorisierten Individualverkehr in urbanen Großräumen zurückzudrängen, wird es genug Fläche für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und den öffentlichen Personen- und Lieferverkehr geben.

Mario Gartner



Vallecito resiste! Solidaritätsreise zu den Garífuna in Honduras

Im Sommer 2020 plant eine Gruppe von Aktivist*innen eine Solidaritätsreise zu den indigenen Garífuna in Honduras. Die afrohonduranischen Garífuna leben seit Ende des 18. Jahrhunderts an der Karibikküste des zentralamerikanischen Landes, ihre Sprache, Tänze und Musik wurden 2001 von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Doch die Existenz der Garífuna ist bedroht. Nationale und internationale Investoren nutzten in den letzten Jahrzehnten die korrupten staatlichen Strukturen, um sich illegal Land anzueignen. Heute stehen auf traditionellem Land der Garífuna Tourismuskomplexe, Palmölplantagen und Energieprojekte.



Doch das ist nicht das Ende der Geschichte. Die 1978 gegründete Garífuna-Organisation OFRANEH unterstützt Gemeinden in der Rückgewinnung ihres Landes. Trotz Repression von staatlicher und nicht-staatlicher Seite – und allein im letzten Jahr mehreren Morden an OFRANEH-Aktiven – stehen die Menschen für ihre Rechte ein.

Ein Rückgewinnungsprojekt, das besonders umfangreich ist, heißt Vallecito. Früher waren hier große Palmölplantagen und eine illegale Landepiste für Drogentransporte in den Norden. Seit 2012 entsteht die neue Gemeinde Vallecito, in der bereits ein Kindergarten, eine Grundschule und ein Gemeindehaus errichtet wurden. Konkrete Planungen für ein kommunitäres Radio und eine indigene Universität laufen. Die neuen Bewohner*innen bauen ihre Selbstversorgungsstrukturen aus und setzen dabei gezielt auf traditionelle Produkte wie Kokosöl. Damit soll nicht nur ein Einkommen geschaffen, sondern auch die eigene Kultur wieder angeeignet werden, die in den letzten Jahren immer weiter verloren gegangen war.

Vallecito ist zu einer Hoffnung geworden, dass selbst in Ländern wie Honduras eine Veränderung von unten möglich ist, obwohl staatliche Strukturen von Korruption und Drogenmafia zersetzt sind und die Mordrate gegen Umweltaktivist*innen zu den höchsten weltweit gehört. Um den Prozess zu unterstützen und durch internationale Präsenz die Bewohner*innen Vallecitos solidarisch zu begleiten und praktisch zu schützen, ist die Idee der Solidaritätsreise in enger Zusammenarbeit mit OFRANEH entstanden. Ergebnisse und Eindrücke der Reise werden im Laufe des Jahres hier berichtet.

NaturFreunde Berlin:

Seit mehreren Jahren arbeitet der AK Internationalismus der NaturFreunde Berlin zu Honduras. Aktuell ist ein Projektvorhaben mit der honduranischen Organisation MADJ (Breite Bewegung für Würde und Gerechtigkeit) geplant. Der AK unterstützt die geplante Reise nach Honduras. Weitere Informationen: <https://www.oeku-buero.de/solidarit%C3%A4tsreise-honduras-2020.html>

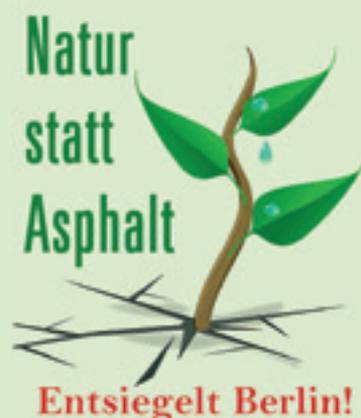
Steffi Wassermann

Entsiegelt Berlin

Gemeinsam mit anderen Naturschutzverbänden und Initiativen haben die NaturFreunde das Bündnis „Entsiegelt Berlin – Natur statt Asphalt“ gegründet. Als erste Aktion hat sich das Bündnis mit einem Brief an die Senatsverwaltung von Senatorin Günther gewandt. Das Bündnis kritisierte, dass der Spreeweg hinter dem Schlosspark Charlottenburg zur Ermöglichung des schnellen Radverkehrs verbreitert und asphaltiert werden soll. Den Berliner*innen wird damit ein naturnaher Erholungsraum und den Fußgänger*innen ein gelenkschonender Weg genommen. Der Spreeweg ist eine der letzten naturnahen Biotopverbindungen der westlichen Innenstadt, die weichen Wege für Fußgänger*innen und Erholungsradfahrer*innen sind ideal. Die Planungen der Senatsverwaltung liefen auf einen Ausbau zu einem weiteren Radschnellweg hinaus, parallel zu den geplanten Radschnellwegen auf Heerstraße und Nonnendamm. So wird wieder der Konflikt mit den Autofahrer*innen gemieden und angefangen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen unnötig gegeneinander auszuspielen.

Nach langem Warten auf eine Reaktion wurde das Bündnis zu einem Gespräch mit dem zuständigen Planungsbüro „infraVelo“ eingeladen. Kein zufriedenstellendes Resultat, da sich das Bündnis gegen den grundsätzlichen Auftrag ausspricht. Bei dem Gespräch machten die NaturFreund*innen dann deutlich, dass sie eine Versiegelung des bisherigen Uferweges ablehnen und forderten die Planenden auf, den Spreeweg weiterhin als naturnahen Weg zu erhalten.

Leander Buchenau



Fukushima ist noch lange nicht Geschichte!

Am 11. März jährt sich die Atomkatastrohe von Fukushima zum 9. Mal. Gemeinsam mit einem breiten Bündnis rufen die NaturFreunde Berlin deshalb zu eine „KAZAGURUMA-DEMO“ auf. Mit hunderten von Windrädern (Kazaguruma) werden die Demonstrierenden ihre Forderung nach einem weltweiten Ausstieg aus der Atomenergie und einer konsequenten Energiewende einfordern. Die NaturFreunde erwarten von der Bundesregierung, dass sie die Atomfabriken in Gronau und Lingen stilllegt und sich für eine Auflösung des EURATOM-Vertrages einsetzt. Mit einem großen Transparent und einem eigenen Demo-Block werden sich die NaturFreunde an der Demonstration beteiligen.

07.03.2020 | 12.00 Uhr

KAZAGURUMA-Demonstration:

Fukushima ist noch lange nicht Geschichte!

Treffpunkt: Pariser Platz
(Brandenburger Tor)

„Wir haben es satt“

Das Ziel ist klar definiert: Agrarwende anpacken und das Klima schützen! In diesem Sinne gingen 27.000 Menschen auf die Straße, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen gegen Agrarkonzerne und den neoliberalen Freihandel. Schilder wie „Wir haben es satt“, „Insekten schützen“ oder „Lasst die Sau raus“ waren als geläufige Forderungen auf den Transparenten zu lesen.

Mehr als 150 Bäuer*innen kamen mit ihren Traktoren aus ganz Deutschland angereist und trafen sich Samstag früh am Brandenburger Tor. Auf der Bühne wurde unter großen Jubel der Startschuss gegeben und die Traktoren fuhren los. Danach zogen die Demonstrierenden in einer kilometerlangen bunten und lauten Karawane durch Berlin Mitte. Es wurden fahnschwingend die Forderungen laut ausgerufen, aber auch getanz und ge-

lacht. Der Umzug zog alle Blicke auf sich. Auch die NaturFreunde waren mit einem eigenen Demo-Wagen mittendrin dabei. NaturFreund*innen aus ganz Deutschland trafen sich zu einem Demoblock unter dem Motto „Amazonas retten! EU-Mercosur-Abkommen stoppen!“.

Die Demo wurde inzwischen zum zehnten Mal von einem Bündnis aus Klima- und Umweltschützer*innen, Bäuer*innen und globalisierungskritischer Bewegung organisiert. Gemeinsam demonstrieren sie für eine ökologische Produktion ihrer Lebensmittel und fordern eine grundlegende Reform des Agrarsektors. Konventionelle Kleinbäuer*innen kämpfen in einem ungerechten System gegen die Agrarindustrie ums Überleben. Der Einsatz von Pestiziden schadet nicht nur den Menschen, sondern auch dem Ökosystem. Der Biodiversitätsverlust hat enorme



Auswirkungen auf die Resilienz der Erde. Daher fordern die NaturFreunde eine Agrarreform, die ein nachhaltiges Wirtschaften sicherstellt!

Ellinor Riedel

„Klimapaket: Return to sender“



Über 630.000 Demonstrant*innen versammelten sich deutschlandweit am globalen Klimastreik, um der Bundesregierung klar zu machen: „Ihr Klimapaket kann zurück zum Absender!“ Diese große Mobilisierung ist Ende November bei anfänglichem Nieselregen keine Selbstverständlichkeit. Ein breites Bündnis aus Umwelt- und Sozialverbänden hatte es in Zusammenarbeit mit Fridays for Future geschafft, auch in Berlin über 60.000 Menschen auf die Straße zu bringen. Wie bereits beim ersten globalen Klimastreik war das Mobilisierungsbüro wieder bei den NaturFreunden Berlin angesiedelt. Während der Demonstration waren die NaturFreunde mehrfach vertreten. Im Demoblock der Umweltverbände fand man die NaturFreunde neben den bekannten roten Fahnen, dieses Mal auch mit einem selbst gemalten Banner. Die Landesgeschäftsstelle kümmerte sich um den gut besuchten Infostand am Brandenburger Tor.

Die Ernüchterung über das unzureichende Klimapaket war spürbar, doch ging das nicht mit Hoffnungslosigkeit einher. Die Demonstrant*innen von Fridays for

Future machten deutlich, dass sie ihren Einsatz für die Erhaltung des Klimas weiter fortsetzen werden. Sie fordern eine Politik, die sich mutig den sozial-ökologischen Fragen stellt. Dabei muss das vorgelegte Klimapaket neu verhandelt werden, ansonsten verpasst Deutschland krachend die Pariser Klimaziele. Auf der kurz darauffolgenden UN-Klimakonferenz haben die Staaten konkrete Entscheidungen verschoben. Ein weiterer Schlag ins Gesicht für alle Demonstrierenden. Die Klimabewegung wird sich davon nicht unterkriegen lassen. Schließlich muss jetzt gehandelt werden. Die Zeit drängt.

Leander Buchenau

Heraus zum 1. Mai!

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die NaturFreunde mit einem großen Transparent an einem gemeinsamen Block vom „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“. Gemeinsam mit tausenden Gewerkschafter*innen werden die NaturFreunde für einen sozialen und ökologischen Umbau der Gesellschaft auf die Straße gehen. Die NaturFreunde sind wieder mit einem eigenen Info-Stand am Maifest des Deutschen Gewerkschaftsbundes vertreten.

Der 1. Mai ist der Kampf- und Feiertag der internationalen Arbeiter*innenbewegung. Die NaturFreunde werden an diesem Tag ihre klare Ablehnung von rechten und völkischen Tendenzen in der Gesellschaft deut-

lich machen. Mit der Forderung „Nein zum Freihandelsabkommen EU-Mercosur“ werden sie sich für einen fairen und gerechten Welthandel einsetzen.

01.05.2020 | 10.00 Uhr

Mai-Demonstration des DGB

Treffpunkt: siehe Internet

NaturFreunde bei Luxemburg-Liebknecht-Ehrungen

Auch in diesem Jahr waren die Veranstaltungen und Ehrungen für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wieder sehr beeindruckend. Mehr als 10.000 Menschen zogen vom Frankfurter Tor zum Friedhof der Sozialisten, um den beiden großen Sozialist*innen zu gedenken. Wie jedes Jahr waren auch die NaturFreunde Berlin dabei. Am Rande der Demonstration trafen sich die NaturFreunde zu einer kleinen Begrüßung und dem obligatorischen Gruppenfoto.

Die Luxemburg-Liebknecht-Ehrung am Olof-Palme-Platz, die von der Berliner Friedenskoordination organisiert wird, führte zu dem Denkmal für Rosa Luxemburg und der Stele für Karl Liebknecht im Berliner Tiergarten. Mit Reden und dem „Chor von unten“ war die Veranstaltung äußerst gelungen. Die NaturFreunde hatten im Vorfeld der Ehrungen eine DenkMalTour zu Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht organisiert.

NaturFreunde historisch

Als Teil der Arbeiter*innenbewegung war für die NaturFreunde der 1. Mai immer ein wichtiger Kampf- und Feiertag. Für NaturFreund*innen war die Teilnahme an den Maiumzügen und Maiveranstaltungen immer ein wichtiger Teil ihrer politischen Überzeugung. Im Mitteilungsblatt der NaturFreunde aus dem Gau Pfalz wurde deshalb auf Seite 1 zur Teilnahme an den Maiveranstaltungen aufgerufen.

„Maitag/Kampftag/Siegestag

Maitag! Noch lieferte der schon besiegte Winter seine Rückzugsgefechte. (...) Aber endlich ist es geschafft. Der Frühling ist Sieger. (...) Neue Hoffnung zieht in aller Menschen Herz.

So kam es auch nicht von ungefähr, daß die Vertreter des Proletariats vor beinahe 40 Jahren gerade den 1. Mai als Feiertag des arbeitenden Volkes bestimmten. Ein neuer Feiertag wurde geschaffen, nicht dekretiert von einer hohen Obrigkeit, nicht vorgeschrieben von der Kirche, sondern geschaffen aus eigener Machtvollkommenheit. Dem Proletariat war die Erkenntnis gekommen, daß es gleich dem jungen Frühling die Macht hat, die Nacht zu überwinden. Die Waffe dazu gab ihm Karl Marx. Es war ein ganz einfaches Instrument und hieß Solidarität, Zusammenschluss, Einigkeit. [...] So ist der 1. Mai geworden zum Kampftag für Menschenrechte und Völkerfrieden.

Ja – so werden Kleingläubige sagen – wird denn solch eine Welt möglich sein, muß nicht immer Arme und Reiche geben, muß nicht immer Kampf sein in der Welt? Nein, das muß nicht



sein. Es wird einst anders kommen, es muß kommen. Aber, liebe Schlafmützen, von selbst kommt das natürlich nicht, da müssen wir schon ziemlich kräftig nachhelfen. Diese neue, sozialistische Gesellschaftsordnung muß erkämpft werden. Erkämpft mit der bewährten Waffe Solidarität! Deshalb sei uns der Mai ein Mahner, ein Rufer zum Kampfe. [...]

Wie der Wanderer, der über schmale Pfade, über gefährliches Felsgeröll, durch dumpfe Schluchten, über toddrohende Felsenspalten doch emporstrebt zum Gipfel des Berges, so wollen wir vereint in einer Kampffront uns empor kämpfen zur Höhe, aus der Finsternis des Kapitalismus zum Lichte eines neuen freien Menschentums.

Brüder zur Sonne zur Freiheit, Brüder zum Lichte empor.“

Aus: Berg frei: Mitteilungsblatt des Touristenvereins „Die Naturfreunde“, Gau Pfalz - Ludwigshafen am Rhein, 3/1928, S. 1

Bundeskongress der NaturFreunde in Berlin

Vom 27.03. bis 29.03.2020 wird der Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands in Berlin stattfinden. Unter dem Motto „Leben im Zeitalter des Menschen: Sozial - Ökologisch - Frei“ werden rund 120 Delegierte und 60 Gastdelegierte über die inhaltliche Ausrichtung der NaturFreunde diskutieren. Dazu Bundesvorsitzender Michael Müller: „Die Grundidee der europäischen Moderne, die Emanzipation und Befreiung des Menschen, muss erneuert und erweitert werden. Die Grundlage dafür ist eine sozial-ökologische Gestaltung der Transformation, die sich heute vollzieht.“

Über 60 Anträge mit mehr als 180 Seiten werden auf dem Kongress beraten. Dabei stehen die Themen Ökologie, Energiewende, Friedenspolitik und Verbandsentwicklung im Mittelpunkt des Kongresses. Die NaturFreunde Berlin haben ihren Antrag zum Thema Antirassismus gemeinsam mit dem Bundesvorstand in den Kongress eingebracht. Mit Uwe Hicks und Janeta Mileva werden zwei Berliner*innen für den Bundesvorstand kandidieren. Auf dem Bundeskongress werden Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, Manfred Pils, Präsident der NaturFreunde Internationale, Klaus Töpfer, ehemaliger Leiter des Umweltprogramms der Vereinten

Nationen sowie der Berliner Finanzsenator Matthias Kollatz sprechen.

Am Samstag, 28.03. werden die NaturFreunde Berlin einen Kulturabend zu 125 Jahre NaturFreunde organisieren. Bei dem Kulturabend werden neben Incredible Herrengedeck und Gina Pietsch auch der Chor der NaturFreunde Berlin und Helma Fries auftreten. Alle Berliner*innen sind herzlich zum Kulturabend eingeladen.

28.03.2020 | 20.30 Uhr

**Kulturabend:
125 Jahre NaturFreunde**

Ort: Holiday-Inn City-West, Rohrdamm 80, 13629 Berlin

Gedenken an Georg Elser

Georg Elser war Antimilitarist und Antifaschist. Georg Elser war den NaturFreunden verbunden und ist bei den NaturFreunden Konstanz mitgewandert. Er war Mitglied im Rotfrontkämpferbund und Sympathisant der KPD. Am 4. November wurde ein Denkmal in Hermaringen

für Georg Elser durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eingeweiht. In seiner Rede führte er aus: „Wir sind Georg Elser die verdiente Anerkennung lange schuldig geblieben. [...] Wir haben lange Zeit gebraucht, den Widerstand gegen den Nationalsozialismus zu würdigen, und noch einmal so lange, um einen der herausragenden Widerstandskämpfer, Georg Elser, zu entdecken, seine Haltung zu würdigen und ihn zu ehren.“

Mit einem Attentat auf Adolf Hitler und die Nazi-Führung wollte er die Entwicklung Deutschlands verändern. Die Bombe, die Georg Elser gebaut und hinter der Rednerbühne platziert hatte, explodierte zwar plangemäß, aber 13 Minuten zu spät. Nach seiner Verhaftung wurde er der Gestapo ausgeliefert. Er kam in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau, wo er am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers ermordet wurde. Infos: NaturFreunde Berlin, Uwe Hicks, Hicks@naturfreunde.de, Tel.:(0176) 62 01 59 02

09.04.2020 | 17.00 Uhr

**Kundgebung:
Gedenken für Georg Elser**

Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin

NaturFreunde beim SPD-Parteitag

Am 6.12 traf sich die SPD zum ordentlichen Parteitag im Messegelände Berlin. Die NaturFreunde waren dabei mehrfach vertreten. Als einziger Umweltverband haben die NaturFreunde Deutschlands Antragsrecht bei den Sozialdemokraten. Dieses Jahr forderten die NaturFreunde in ihrem Antrag „Die neue Epoche der „Menschenwelt“: sozialen und ökologischen Fortschritt miteinander verbinden“ eine klare Verknüpfung der sozialen und umweltpolitischen Fragen. Für die soziale Verträglichkeit technischer und wirtschaftlicher Entscheidungen muss Nachhaltigkeit zur zentralen Vorgabe werden. Der Schutz der Natur ist eine zutiefst soziale Aufgabe, die zum Wettlauf mit der Zeit

wird. Der Antrag wurde dem SPD-Parteivorstand überwiesen.

In den Messehallen war gleich im Eingang der Info-Stand der NaturFreunde Deutschlands zu finden. Dieser wurde viel besucht und es gab gute Gespräche zu wichtigen Themen, wie Frieden, Klimaschutz oder der geplanten Wanderung „Frieden in Bewegung“. Auf dem Parteitag wurden die neuen Vorsitzenden Saskia Esken und Norbert-Walter-Borjans an die Spitze der Partei gewählt. Die neuen Vorsitzenden sind beide Mitglied der NaturFreunde.

Gleichzeitig haben sich die NaturFreunde an der Demonstration mit Campact „Klimaschutz statt GROKO“ beteiligt. Mit mehreren hundert Teilnehmer*innen zogen die NaturFreunde vor das Messegelände und forderten einen schnellstmöglichen Ausstieg aus der klimazerstörenden Kohleverbrennung. Die NaturFreunde setzen sich für ein Kohleausstiegsgesetz ein, in dem die vollständige Abkehr aus der Kohleverstromung bis spätestens 2030 umgesetzt sein muss.

Leander Buchenau

„Goldene Klobürste“ verliehen

Da Deutschland aus der Atomenergie ausgestiegen ist, fordert nun der Energiekonzern Vattenfall vor einem internationalen Schiedsgericht eine Entschädigung von 6 Milliarden Euro. Zusätzlich hat der deutsch-finnische Energiekonzern Uniper gedroht, die Niederlande zu verklagen für deren kürzlich beschlossenen Kohleausstieg. Laut Energiecharta haben sie ein Sonderklagerrecht, welches Energiekonzernen solche Maßnahmen gestattet.

Das Netzwerk Gerechter Welthandel will dies nicht hinnehmen und fordert eine Beendigung dieser undemokratischen Schiedsgerichte. Vor dem Energiegipfel demonstrierten Aktive aus dem Bündnis gegen die Torpedierung der demokratischen Energiepolitik. Als „Dank“ für ihre skandalösen Klagen gegen demokratische Entscheidungen hat das bundesweite Netzwerk Gerechter Welthandel beim Energiegipfel des Handelsblatts Uniper und Vattenfall die „Goldene Klobürste“ verliehen. Dieser Negativpreis wurde entwickelt, um Konzerne für besonders dreiste Schiedsgerichtsverfahren auszuzeichnen. Die beiden Konzernlenker kamen nicht zur Überreichung des Negativ-Preises, sodass der Preis per Post zugestellt werden musste.

Die Aktion fand vor den Türen des Handelsblatt Energie-Gipfel statt, an dem Magnus Hall (CEO Vattenfall) und Andreas Schierenbeck (Vorstandsvorsitzender Uniper) als Referenten auftraten. Die NaturFreunde Berlin hatten die Kundgebung vor dem Hotel InterContinental angemeldet und sich aktiv an der Demonstration beteiligt.

Ellinor Riedel

NaturFreunde-Aktionstag in Büchel

Auch in diesem Jahr werden sich die NaturFreunde Deutschlands an den Aktionswochen „20 Bomben – 20 Wochen“ im rheinland-pfälzischen Büchel beteiligen. Gemeinsam mit der Pressehütte Mutlangen und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) werden die NaturFreunde am 14.06. einen NaturFreunde-Tag vor dem Haupttor des Fliegerhorstes in Büchel organisieren. In Büchel sind 20 US-amerikanische Atombomben gelagert. Zum Aktionstag werden die NaturFreunde ein vielfältiges und buntes Programm mit Lesungen, Musik und Tanz organisieren. Gemeinsam werden die NaturFreunde vor der Kaserne gegen Atomwaffen demonstrieren und die Bundesregierung auffordern, eine Lagerung von Atomwaffen in Büchel zu verbieten.

Um 11.00 Uhr beginnt der Aktionstag mit einem gemeinsamen Friedensfrühstück. Ab 12.00 Uhr beginnt die Kundgebung mit Reden und Kultur. Danach geht es gemeinsam auf eine Kultur- und Friedenswanderung. Den Abschluss wird eine gemeinsame Kundgebung mit Musik, Gesang und Reden bilden. Die NaturFreunde Berlin werden am Samstag gemeinsam anreisen. Infos: Uwe Hicks, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**14.06.2020 | 11.00-16.00 Uhr
NaturFreunde-Aktionstag
gegen Atomwaffen**

Ort: Vor dem Haupttor Fliegerhorst Büchel



Klimastreik am 24. April

Die Gesetzesvorlagen der Bundesregierung sind mehr als enttäuschend. Sie werden nicht ausreichen, um die Erderwärmung – entsprechend dem von der Bundesregierung unterzeichneten Pariser Abkommen - auf 1,5 Grad zu begrenzen. Gleichzeitig wurde im ‚Klimapaket‘ der Bundesregierung festgeschrieben, dass sogar mit Datteln IV ein neues Kohlekraftwerk ans Netz gehen soll. Auch die Verkehrswende, die einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten muss, kommt nicht voran.

Deshalb gehen die NaturFreunde am 24. April wieder mit Fridays For Future auf die Straße und fordern eine konsequente Klimapolitik ein. Gemeinsam wollen die Aktiven die Politik unter Druck setzen und eine ambitionierte Klimapolitik erreichen. Die NaturFreunde fordern von der Bundesregierung, dass das Klimaschutzpaket so verändert werden muss, damit Deutschland spätestens 2035 klimaneutral wirtschaftet. Informationen zum Klimastreik: Uwe Hicks, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**24.04.2020 | 12.00 Uhr
Klimastreik Fridays For Future**

Ort: siehe Internet

Frieden in Bewegung – 80 Tage im Einsatz für den Frieden

Der offizielle Anmeldestart von „Frieden in Bewegung“, der großen Friedenswanderung der NaturFreunde Deutschlands, hat begonnen. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen und das Interesse, sich an der Friedenswanderung zu beteiligen, ist groß. Täglich erreichen die NaturFreunde Anfragen über Etappendetails, Angebote zur Übernachtung, sowie Hinweise auf friedenspolitisch relevante Orte für die Tagesetappen. Ziel der NaturFreunde ist, „Frieden in Bewegung“ zu einem großartigen Ereignis für die gesamte Friedensbewegung in Deutschland zu machen. Die Teilnehmer*innen der Friedenswanderung laufen für eine globale Abrüstung, das Verbot von Rüstungsexporten, eine neue Entspannungspolitik und für eine atomwaffenfreie Welt.

Die NaturFreunde wollen das internationale politische Versagen in der Friedenspolitik nicht länger hinnehmen. Im Zeitraum vom 30. April bis 18. Juli 2020 organisieren sie die große Friedenswanderung unter dem Motto „Frie-

den in Bewegung“. Die Wanderung führt von der dänischen Grenze bis an den Bodensee. In 80 Etappen werden die Teilnehmer*innen für eine konsequente Friedenspolitik und gegen die zunehmende Kriegsgefahr werben.

Teilnehmer*innen sollen sich unterwegs austauschen, um Ziele und Möglichkeiten zu entwickeln, die einen gesellschaftlichen Wandel einleiten können. Die fast 2000 Kilometer bieten die einzigartige Chance, viele Menschen mit gleichen Zielen kennenzulernen, sich zu vernetzen und, den gemeinsamen Wunsch eines weltweiten Friedens in die verschiedensten Regionen Deutschlands zu transportieren.

NaturFreunde Berlin bei Friedenswanderung

Alle sind herzlich eingeladen, sich an der Friedenswanderung zu beteiligen, sei es als Teilnehmer*in oder in anderer organisatorischer Form. Auch die NaturFreunde Berlin sind Teil der Friedenswanderung. Vom 30.06. bis 05.07 werden die Natur-

Freunde Berlin die Etappen von Pforzheim (Etappe 62) bis zum NaturFreundehaus Sommerecke (Etappe 67) mitlaufen. Infos: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Die Organisation der Friedenswanderung kostet viel Zeit und Geld. Zur Finanzierung der großen Aktion bitten die NaturFreunde um Spenden: NaturFreunde Deutschlands e.V., Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE05 6602 0500 0008 7070 01, Verwendungszweck: Frieden in Bewegung.

Yannick Kiesel



Kein Krieg zwischen den USA und dem Iran!

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis haben die NaturFreunde Berlin vor dem Brandenburger Tor gegen die drohende Zuspitzung der Konfrontation zwischen den USA und Iran demonstriert. Für die NaturFreunde hatte Yannick Kiesel vom Aktionsbüro „Frieden in Bewegung“ eine Rede zum Thema „Krieg und Umweltzerstörung“ gehalten. Die Aktiven machten deutlich, dass ein Krieg in der Region zu einer massiven Eskalation zwischen den Großmächten beitragen würde. Sie forderten die Regierungen auf, eine gewaltfreie und zivile Konfliktlösung zu finden. Von der Trump-Regierung erwarten die Teilnehmer*innen, dass sie das Iran-Atomabkommen einhalten und ihre völkerrechtswidrigen Sanktionen gegen den Iran beenden.

Berliner Ostermarsch 2020

Die Berliner Friedenskoordination ruft am 11. April zum Berliner Ostermarsch auf. Auch die NaturFreunde Berlin werden sich aktiv am Ostermarsch beteiligen. In vielen Staaten der Welt wird atomar und konventionell aufgerüstet. Die Rüstungsausgaben steigen und die NATO-Staaten beschleunigen die Rüstungsspirale. Mehr als 60 Prozent aller Militärausgaben weltweit werden von den Mitgliedern der NATO ausgegeben. Diese Ausgaben sollen weiter erhöht werden: Bis 2024 sollen sich die Militärausgaben der NATO-Staaten

auf möglichst 2 Prozent ihrer Wirtschaftsleistung erhöhen. Die NaturFreunde rufen alle Mitglieder und Sympathisant*innen auf, sich aktiv am Berliner Ostermarsch zu beteiligen, und gegen Krieg, Rüstung und Militarismus zu demonstrieren.

20.04.2019 | 12.00 Uhr Berliner Ostermarsch

Treffpunkt: Weberwiese

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50. Geburtstag

Daniela Dreißig
Stefan Bach
Ronald Lange

65. Geburtstag

Evelin Genzel
Fred Albrecht

70. Geburtstag

Dieter Benecke

75. Geburtstag

Gebhard Moritz
Hannelore Fuchs
Helma Fries

80. Geburtstag

Ingeborg Bernotat
Hans-Joachim Müller

#noAfDP

Die Entrüstung war riesig. In unfassbarer Art und Weise hatte sich FDP-Mann Thomas Kemmerich am 05.02 von der Höcke-AfD zum Ministerpräsidenten in Thüringen wählen lassen. Sie hatten diese Stimmen billigend angenommen um ein progressives rot-rot-grünes Bündnis zu verhindern.

Spontan fanden am selben Tag vor der FDP-Bundesgeschäftsstelle Protestkundgebungen statt. Die NaturFreunde Berlin waren sowohl um 16 Uhr, als auch um 18 Uhr bei den Demonstrationen vor der FDP-Geschäftsstelle aktiv beteiligt. Mit über 1500 Demonstrant*innen wurde lautstark gegen alle Faschist*innen und diejenigen, die mit ihnen paktieren, demonstriert.

In Erfurt hatte das #unteilbar Bündnis am 15.02 zu einer Großdemonstration aufgerufen. 18.000 Demonstrant*innen zeigten klare Haltung unter dem Motto „Kein Pakt mit Faschist*innen! Niemals und Nirgendwo!“. Gemeinsam mit vielen hatten die NaturFreunde Deutschlands und die NaturFreunde Thüringen aktiv an der Vorbereitung der Großdemonstration in Erfurt mitgewirkt. Mit dem Verhalten der FDP aus Thüringen wurde erstmals auf Landesebene eine Brandmauer eingerissen. Für NaturFreunde gilt: „Demokrat*innen dürfen nicht mit Faschist*innen paktieren!“

Leander Buchenau

Neujahrsempfang der NaturFreunde

Mehr als 80 NaturFreund*innen trafen sich zum Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin in der „Kinder- und Jugendhalle MV“ des Forums NaturFreundjugend Berlin. Das Treffen wurde vom Landesvorsitzenden Gunter Strüven eröffnet. Nach dem Auftritt des NaturFreunde-Chor konnten die Teilnehmer das Jahr 2019 noch einmal Revue passieren lassen. In einem Film über die Aktivitäten des Landesverbandes wurde die Vielfältigkeit der Arbeit der NaturFreunde Berlin deutlich. Von sportlichen Aktivitäten, über politisches Engagement, Kultur- und Bildungsarbeit, bis zum Einsatz im NaturFreundeHaus Hermsdorf gibt es hunderte

von Angeboten, in denen sich Engagierte einbringen können. Wie in jedem Jahr fanden dann die Ehrungen für langjährige Mitglieder statt. Gunter Strüven dankte den Geehrten für ihren langen Weg mit den NaturFreunden.

Um die Vielfältigkeit der Arbeit der NaturFreunde plastisch zu machen, stellten sich mehrere Gruppen und Aktivitäten der NaturFreunde vor. Von der Gruppe Muay Thai über Klettern und das Gleisbeet konnten sich die Anwesenden einen guten Überblick über die Angebote der NaturFreunde verschaffen. Auch die Vorstellung der neuen „NaturFreundejugendgruppe SOL“ wurde mit großer

Freude aufgenommen. Zum Abschluss des Neujahrsempfangs sang der NaturFreunde-Chor Lieder aus der Geschichte der Arbeiter*innenbewegung.



LesensWert: Frieden! Jetzt! Überall!

Eine spannende und sehr interessante Buchlesung gab es in der Reihe „LesensWert“ mit dem Bundesvorsitzenden der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller. Gemeinsam mit Peter Brandt und Reiner Braun hat er ein wichtiges friedenspolitisches Buch herausgebracht, das mehr als 50 internationale Autor*innen zusammenführt, die sich über Themenbereiche wie neue Entspannungspolitik, Kriegsgefahren, Abrüstung und die Forderung nach einer Partnerschaft mit Russland äußern. Die Autor*innen zeigen auf, dass derzeit das Gespenst eines neuen Kalten Krieges mehr als real ist. Michael Müller betonte, dass es gerade auch die friedenspolitische und antimilitaristische Tradition der NaturFreunde sei, die in der heutigen dreifachen Krise aus ökonomischer, klimapolitischer und friedenspolitischer Krise, einen wichtigen Beitrag für ein Erstarken der Friedensbewegung leisten können. In dem Buch haben eine Reihe von NaturFreund*innen wie Kai Niebert, Uwe Hiks, Toni Hofreiter, Heidemarie Wiczorek-Zeul und Kathrin Vogler Artikel veröffentlicht. In der Diskussion wurde intensiv über die geopolitischen Hintergründe der heutigen Kriegsgefahren diskutiert und konkrete Möglichkeiten der NaturFreunde für die Stärkung der Friedensbewegung erörtert.

Peter Brandt, Reiner Braun, Michael Müller
Frieden! Jetzt! Überall!
ISBN-13: 978-3864892493
Westend-Verlag, 336 Seiten, 22 Euro

Aktionstage Klimagerechtigkeit

Vom 21.03.2020 bis 05.04.2020 finden die bundesweiten Aktionstage der NaturFreunde Berlin zum Thema Klimagerechtigkeit statt. Auch die NaturFreunde Berlin werden sich mit Aktionen und Veranstaltungen an den bundesweiten Aktionstagen beteiligen.

21.03.2020 | 11.00 Uhr
Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot
Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim
Anmeldung: hiks@naturfreunde.de

21.03.2020 | 15.00 Uhr
Foto-Aktion zum Internationaler Tag gegen Rassismus:
Aufstehen gegen Rassismus: Klimaflucht als Asylgrund anerkennen
Treffpunkt: Pariser Platz (Brandenburger Tor)

23.03.2020 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.03.2020 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

28.03.2020 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Fahrradwerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

03.04.2020 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

04.04.2020 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Klimazerstörer*innen in Berlin

Treffpunkt: U-Bhf Friedrichstr., Dorothea-Schlegelplatz, vor der Sparda Bank, 10117 Berlin

07.04.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Klimagerechtigkeit durchsetzen: Grundlagen für ein sozial-ökologisches Reformprogramm

Referent: Uwe Hiks
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Ehrungen bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren langjährigen Mitgliedern und bedanken sich für die langjährige Mitgliedschaft bei den NaturFreunden.

65 Jahre
Helga Brandenburg (OG Ski und Freizeit)

60 Jahre
Karen Müller (OG Ski und Freizeit)

50 Jahre
Berta Schulten (OG Ski und Freizeit)

25 Jahre
Gisela Wehrend (OG Skiclub)
Brigitte Dittner (OG KESS)
Ingo Hagen (OG KanuClub)
Jürgen Herzog (Direktmitglied)
Monika Roussel-Sach (OG Skizunft)

Aufruf: Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Die NaturFreunde Berlin starten 2020 die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“, um gemeinsam mit allen Akteur*innen, die sich für eine soziale, vitale, lebenswerte, klima- und umweltgerechte Stadt Berlin einsetzen, Druck in Richtung Senat und Abgeordnetenhaus zu machen.

Klimapolitik und Nachhaltigkeit - zwei Begriffe, die aus den aktuellen politischen Debatten nicht mehr wegzudenken sind – aber nach wie vor fehlt es am politischen Willen und an belastbaren Konzepten, um konkrete Ziele schnell umzusetzen.

Der Autoverkehr ist für einen beträchtlichen Teil der Lärm- und Schadstoffemissionen in der Stadt verantwortlich, aber auch für die hauptsächlichen Gefahren im Straßenraum, Unfälle, Stressbelastung, Staus, steigende Aggressivität und eine unfaire Aufteilung des öffentlichen Raums zugunsten einer weniger, immer

„Tourenscouts grenzenlos“ – das neue Projekt der NaturFreunde Berlin

In Berlin leben inzwischen mehr als 30 000 Menschen bulgarischer Herkunft. Die NaturFreunde wollen mithelfen, Angebote für ein gegenseitiges Kennenlernen und für integrative Strukturen zu schaffen. Hier wird das Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ ansetzen. Mit dem Projekt wollen die NaturFreunde einen Beitrag leisten, die Integration von jungen bulgarischer Zuwander*innen in Berlin zu unterstützen. Ziel ist es, Respekt, Toleranz und Verständnis zwischen jungen Erwachsenen, die aus Bulgarien zugewandert sind, und in Deutschland geborenen jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern. Gleichzeitig sollen durch das Projekt junge Erwachsene aus unterschiedlichen bulgarischen Communities im Rahmen ihrer Zusammenarbeit gegenseitige Vorurteile und diskriminierenden Behandlungen erkennen und Strategien zur Überwindung solcher Vorurteile erarbeiten.

Ausbildung zum Tourenscout

Im Rahmen von „Tourenscouts grenzenlos“ werden die Teilnehmenden gemeinschaftlich ein Konzept für geschichtliche und kulturelle Bildungstouren entwickeln und umsetzen. Ziel dieser Bildungstouren soll dabei ein gegenseitiges Lernen und Auseinandersetzungen mit vorhandenen Stereotypen in Bulgarien und Deutschland sein. Themenschwerpunkte werden dabei unter anderem die jüdische Geschichte und Kultur in Deutschland und Bulgarien,

größer werdenden PKWs. Wer tatsächlich nachhaltig etwas fürs Klima und für die Gesundheit der Stadtbewohner*innen tun möchte, muss den motorisierten Individualverkehr und vermeidbaren Wirtschaftsverkehr aus urbanen Großräumen verbannen.

Deshalb fordern wir als ersten Schritt: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor. In der Berliner Umweltzone (Innerhalb Berliner Ringbahn) soll ab spätestens 2030 kein motorisierter Individualverkehr und kein vermeidbarer, nämlich nicht auf Rad oder Schiene verlagerbarer, motorisierter Wirtschaftsverkehr mehr stattfinden!

Wir wollen eine Reduktion des verkehrsbezogenen Flächenverbrauchs und dafür mehr Platz für Grün, mehr Räume für Begegnung, Sport und Spiel und eine neue Mobilitätskultur. Dazu gehö-

die Entwicklung der Interkulturalität in den letzten Jahrhunderten in Deutschland und Bulgarien, Faschismus und Widerstandsbewegung in beiden Ländern und die Geschichte und Kultur der Sinti und Roma in Deutschland sowie der Roma-Gemeinschaft in Bulgarien sein.

Die Auseinandersetzung mit bulgarischer und deutscher Kultur und Geschichte in einer gemeinschaftlichen Atmosphäre, die Herausarbeitung von parallelen Entwicklungen und Tendenzen und die kreative, selbstständige Umsetzung der Ergebnisse gemeinschaftlicher Arbeit in Bildungstouren sollen den gegenseitigen Respekt, die Toleranz und das Verständnis füreinander zwischen den Teilnehmenden fördern.

Während des Projekts werden junge Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund zu Tourenscouts ausgebildet, die gegen Vorurteile, diskriminierende Behandlungen, antisemitische und antiziganistische Parolen gestärkt und befähigt werden. Das Projekt wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Alle Interessierten, die an einer Ausbildung zum Tourenscout interessiert sind, erhalten Informationen bei: Margarita Mileva, Tel.: 030-810560257, E-Mail: mileva@naturfreunde-berlin.de

26.03.2020 | 19.00 Uhr
Vorstellung Projekt „Tourenscouts grenzenlos“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

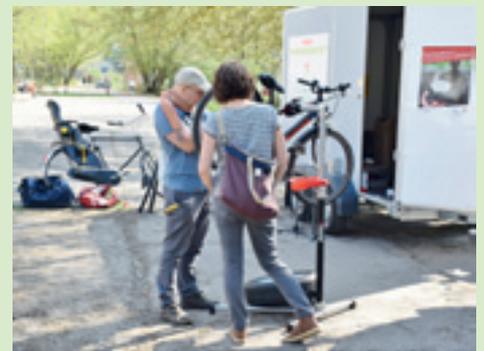
23.04.2020 | 19.00 Uhr
Vorstellung Projekt „Tourenscouts grenzenlos“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

ren der massive Ausbau und die ticketfreie Bereitstellung des ÖPNV, kurze Distanzen zu Nahversorgungseinrichtungen und funktionierende Logistikzentren. Zur nachhaltigen, umwelt- und klimagerechten Stadtentwicklung gehört für uns aber auch, dass sich alle das Wohnen leisten können – egal ob in der City oder am Stadtrand.

Wir werden unsere Forderungen mit vielfältigen Aktionen in die Stadt tragen und laden alle Interessierten dazu ein, sich gemeinsam für ein autofreies Berlin zu engagieren.

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“ trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, bei den NaturFreunden Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin (S- und U-Bahnhof Heidelberger Platz).



Mithilfe bei der mobilen Fahrradselbsthilfe-Werkstatt gesucht

Seit mehr als zwei Jahren haben die NaturFreunde Berlin eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Der Anhänger ist aktiv im Einsatz in Schulen, bei Einrichtungen von Geflüchteten, im GleisBeet und am Repair-Café der NaturFreunde.

Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht. In den nächsten Jahren wollen wir den Einsatz der Fahrradwerkstatt intensivieren. Dafür suchen wir Aktive, die sich mit Fahrrädern auskennen und als Teamer*innen und Anleiter*innen in der Fahrradwerkstatt mithelfen wollen.

Infos gibt es im Büro der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel.: 0176-62015902, info@naturfreunde-berlin.de

Rettet den Amazonas! EU-Mercosur-Abkommen stoppen!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Politik konkret fand ein Vortrag „Das Freihandelsabkommen EU-Mercosur“ mit anschließender Diskussion statt. Organisiert wurde der Vortrag von den NaturFreunden Berlin in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen. Referiert hat Jürgen Knirsch von Greenpeace Deutschland.

Die EU verhandelt mit den Mercosur Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay das gleichnamige Abkommen seit fast 20 Jahren. Durch das Freihandelsabkommen sollen viele Zollschränke aufgehoben werden und damit der internationale Handel mit Fleisch und Industrieprodukten noch weiter gesteigert werden. Bewusst wird dabei die Schädigung von Klima, Umwelt und Mensch zugunsten der Ökonomie in Kauf genommen.

In den Mercosur-Staaten gibt es niedrige Standards in der Landwirtschaft, wodurch der Verbraucher*innenschutz in den Abnehmerstaaten gefährdet wird. So werden

in den südamerikanischen Staaten intensiv Pestizide zur Steigerung der Produktivität eingesetzt. Durch das Abkommen wird der Handel mit Pestiziden aus den EU-Staaten weiter zunehmen, da diese sogar noch zollfrei geliefert werden können. Außerdem leiden vor allem kleinbäuerliche Betriebe unter den ungleichen Voraussetzungen beim Verkauf ihrer Güter. Das Abkommen schädigt vor allem die Umwelt und das Klima irreversibel. In Brasilien wird durch die Regierung Bolsonaro die Anbaufläche durch Brandrodung des Regenwaldes ständig vergrößert, um die Nachfrage in Europa nach billigem Fleisch und Soja für die Mastindustrie zu bedienen. Mit dem Amazonas verschwinden auch indigene Völker, deren Rechte durch das Eindringen in Schutzgebiete missachtet werden und



denen jegliche Lebensgrundlage und Zukunftsaussichten genommen wird.

Deshalb fordern die NaturFreunde Berlin „Rettet den Amazonas! EU-Mercosur-Abkommen stoppen!“. Unter anderem dafür traten die NaturFreunde Berlin auch auf der ‚Wir-haben-es-satt‘-Demo auf.

Sophia Hümmer

Berliner Compagnie: ANDERS ALS DU GLAUBST

Mit dem Stück „ANDERS ALS DU GLAUBST“ hat die Berliner Compagnie eigens für die NaturFreunde einen Theaterabend veranstaltet, der den Anwesenden sicher lange in Erinnerung bleiben wird. Mit bewegenden Szenen und Bildern zeigen die Schauspieler*innen auf, wie sich unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen feindlich gegenüberstehen können, aber durch Verständnis und Toleranz auch gegenseitig befruchten und gemeinsam die Welt positiv verändern können.

In dem Stück spielen zeigen Jüd*innen, Christ*innen, Muslim*innen und Atheist*innen auf, was der Riss durch die Welt negativ hervorbringen kann, aber auch, dass eine aggressive Auslegung der jeweiligen humanistischen Grundlagen zu Mord, Krieg und Zerstörung führen kann. Die Berliner Compagnie geht dabei auf die verschiedenen Interpretationen jüdischer, christlicher,

islamischer wie auch linker Werke ein und zeigt anhand verschiedener szenischer Sequenzen, unterschiedliche Auslegungen der Texte auf.

Das Stück appelliert an die Humanität und fordert den Frieden zwischen unterschiedlichen Gruppen und Überzeugungen ein. Sie appellieren an die Aufgabe, sich gegen Hunger, Ausbeutung und Elend zu engagieren, sich Kriegstreiber*innen und Hassprediger*innen gleich welcher Ausrichtung entgegenzustellen, und bieten eine eindrucksvolle Vorstellung von gegenseitiger Toleranz und Verständnis an. Die Zuschauer*innen erlebten einen eindrucksvollen Abend, der noch nach der Vorstellung zu vertiefenden Diskussionen mit den Schauspieler*innen führte. Danke an die Berliner Compagnie für den beeindruckenden Abend!

Ausstellung „Striche und Flecken. Psychogramme einer Politischen“ gut besucht

In der NaturFreunde-Galerie in der Paretzer Str.7 fand eine Ausstellung mit Bildern von Helma Fries statt. Helma ist NaturFreundin in der Ortsgruppe Adelanter und zeigte in einer beeindruckenden Werkschau Bilder aus mehr als 60 Jahren künstlerischen Schaffens. Unter dem Titel „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“ konnten Werke von der einfachen Federzeichnung bis hin zu computerbearbeiteten Ölbildern besichtigt werden. An der Vernissage nahmen



mehr als 40 Interessierte teil. Uwe Hicks führte in die Ausstellung ein und zeigte anhand des beeindruckenden Lebenslaufes von Helma Fries Kontinuitäten zwischen dem Kulturverständnis der NaturFreunde und dem Schaffen der Künstlerin. Helma Fries hat an der Düsseldorfer Kunstakademie vier Jahre lang Kunst studiert. Ihr Lehrer war Joseph Beuys.

Mehr als 30 Produktionen hat Helma Fries für die Berliner Compagnie geschrieben. Immer stehen dabei Friedens-, Eine-Welt- und Menschenrechtsthemen im Mittelpunkt. Sie wurde durch den Vietnamkrieg politisiert und war seit den frühen 1980er Jahren mit der Schaffung von Plakaten aktiv gegen die Stationierung der Pershing II und der Cruise-Missiles. Ihr bekanntestes Plakat wurde „Buchen Sie Europa, solange es Europa noch gibt!“, das in der Ausstellung ebenfalls zu sehen war. Die Ausstellung wurde von Gruppen und Interessierten rege besucht und führte bei vielen der Betrachtenden zu intensiven künstlerischen und politischen Austausch.



Urban Gardening Projekt GleisBeet startet wieder durch

Es ist bald so weit: die Gartensaison im GleisBeet beginnt wieder im April. Seit einem Jahr haben die NaturFreunde Berlin das Urban-Gardening-Projekt GleisBeet in ihre Trägerschaft übernommen und bieten Interessierten die Möglichkeit, mitten in Berlin eine ‚grüne Oase‘ zu schaffen. Ziel ist es, dem Großstadtdschungel ein wenig Grünfläche zu schenken, um so nicht zuletzt dazu beizutragen, das Mikroklima zu verbessern. Das Projekt befindet sich im Herzen Berlins, auf dem Gelände des ehemaligen Wriezener Bahnhofs, entlang der Helsingforser Straße (zwischen S-Bahnhof Warschauer Straße und Berghain). Dort ist in den letzten Jahren ein öffentlicher Park entstanden. Mitten in dem Park organisieren die NaturFreunde das GleisBeet auf mehr als 1300 m² Fläche.

Alle notwendigen Gartenwerkzeuge gäbe es vor Ort, erklärt Uwe Hiksich von den NaturFreunden. Auf dem Gelände

stehen ein Geräte-Container sowie Wasertanks für die Beete bereit. Pflanzenfreunde können sich hier unterschiedlich einbringen: Hochbeete, Gemeinschaftsbeete oder Nachbarschaftsbeete können gebaut und bewirtschaftet werden. Das Gelände ist auch familienfreundlich. Eine große Aktionsfläche zum Chillen, Spielen und Entspannen ist vorhanden.

Die NaturFreunde wollen Pflanzenliebhaber*innen eine Möglichkeit geben, sich und anderen in Berlin eine grüne Oase und inmitten des turbulenten Kiezes von Friedrichshain, einen Ort der Entspannung zu erschaffen. Uwe Hiksich sagt: „Wir freuen uns sehr über Gartenfreunde, die am Projekt GleisBeet teilnehmen möchten.“ Gegärtet werden könne hier eigentlich immer. Das offene Gelände ist für alle Interessierten zugänglich. Die betreute Gartensaison läuft von April bis Mitte Oktober. Gemüse und Lebensmittel

werden jedoch nicht angebaut, aber Pflanzen bieten jede Menge Nahrung für die für unser Ökosystem so wichtigen Bienen und andere Insekten.

Die NaturFreunde sehen die Existenz von Urban-Gardening-Projekten nicht nur als ökologisch besonders wichtig, sondern auch sozial stellen sie einen wichtigen Beitrag dar. So kommen Menschen zusammen, um gemeinsam durch Handarbeit etwas zu schaffen, das klimapolitisch und ökologisch einen gesellschaftlichen Mehrwert generiert und das Leben in Berlin nachhaltiger gestaltet.

Ellinor Riedel



Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot

Bald ist es soweit: Das neue Angebot der NaturFreunde Berlin startet durch. Nach einem ersten Treffen haben sich Interessierte zusammengefunden, um gemeinsam Brot zu backen. Unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Brot“ können Interessierte und NaturFreund*innen einmal im Monat in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“ unseres NaturFreunde-Mitglieds Aribeth Tittlus ihr eigenes nach ökologischen Standards hergestelltes „Drachenbrot“ backen. Die Bäckerei befindet sich in Klosterdorf in Oberbarnim und ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Hierfür soll eine Gruppe von längerfristig Interessierten gefunden werden, die sich einmal im Monat an einem Samstag treffen, um gemeinsam zu backen und dabei eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Interessierte melden sich bitte bei: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de.



21.03.2020 | 11.00 Uhr

Frieden, Freiheit Brot: Infotreffen in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“

Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

16.05.2020 | 11.00 Uhr

Frieden, Freiheit Brot: Gemeinsames Backen

Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

9. Mai – Tag des Sieges: Wer nicht feiert, hat verloren!

Auch in diesem Jahr werden die NaturFreunde Berlin gemeinsam mit der VVN-BdA am 09. Mai den ‚Tag des Sieges‘ feiern. Gemeinsam mit vielen Antifaschist*innen und Bürger*innen aus den ehemaligen Sowjetrepubliken gedenken die NaturFreunde mit einem Fest vor dem Eingang des Sowjetischen Ehrenmals in Treptow der Befreiung vom Faschismus.

Am Fest zum 75. Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation Nazideutschlands und des Sieges über den Faschismus werden Zeitzeug*innen auftreten, viele Informations- und Bücherständen aufgebaut sein und ein deutsch-russisches Kulturprogramm stattfinden. Es werden der Kinderchor Integra, die internationale Sing- und Musikgruppe Impuls und die Bolschewistische Kurkapelle auftreten.

Die NaturFreunde werden sich mit einem Info-Stand und der Kinderbetreuung an dem Fest beteiligen. Die Umweltdetektive werden während des Festes für Kinder ökologische Führungen im Treptower Park anbieten. Infos: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

09.05.2020 | 12.00 Uhr

9. Mai – Tag des Sieges: Wer nicht feiert, hat verloren!

Ort: Parkplatz Rosengarten, neben Sowjetisches Ehrenmal Treptow, Puschkinallee, 12435 Berlin

Internationaler Frauentag 2020

Am 8. März findet die Demonstration zum Frauenkampftag statt. Unter dem Motto „Feiern – Streiken – Weiterkämpfen: Feminismus heißt Widerstand!“ treffen sich Aktive, um sich für eine Gesellschaft frei von Diskriminierung und Gewalt und gegen Ausbeutung und Unterdrückung einzusetzen. Gemeinsam gehen die Aktiven auf die Straße, um gegen Antifeminismus, Antisemitismus und Rassismus zu demonstrieren. Auch die NaturFreunde werden sich an der Demonstration beteiligen.

08.03.2020 | 14.00 Uhr

Demonstration zum Internationalen Frauentag

Treffpunkt: Leopoldplatz, 13353 Berlin

Internationale Kulturreise: Auf den Spuren der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste

Die NaturFreunde Berlin organisieren ihre erste internationale Kulturreise nach Bulgarien. Zusammen mit den NaturFreunden Bulgariens begeben sich die NaturFreunde vom 29. Mai bis 7. Juni 2020 auf eine Kultur- und Bildungsreise durch Bulgarien. Gemeinsam geht es auf die Spuren der antifaschistischen Bewegung und der Geschichte Bulgariens. Die Reise führt nach Sofia, Karlovo, Koprivstiza, Plovdiv, Burgas und Nessebar. Die gesamte Reise wird von einer sachkundigen NaturFreundin aus Bulgarien begleitet.

Während der Reise werden die Teilnehmer*innen in die Geschichte Bul-

gariens eingeführt, lernen die verschiedenen Epochen der Entstehung des heutigen Bulgariens kennen und werden als Schwerpunkt viel über die antifaschistische Geschichte der Regionen erfahren. Denkmäler, Parks, Theater, Kirchen und viele sehenswerte Städte und Dörfer stehen auf dem Programm. Geplant sind auch Treffen mit der Antifaschistischen Union und den NaturFreunden Bulgariens.

Bei Interesse gibt es die Möglichkeit, den Aufenthalt in Nessebar, direkt am Schwarzen Meer, individuell zu verlängern und noch einige Tage am Strand zu genießen.

Kosten:

NaturFreunde: 580 Euro (Doppelzimmer), 730 Euro (Einzelzimmer)

Gäste: 680 Euro (Doppelzimmer), 830 Euro (Einzelzimmer)

Leistungen:

Der Preis beinhaltet Halbpension und Zug- und Busfahrten in Bulgarien, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise.

Anreise nach Sofia erfolgt individuell.

Auskunft & Anmeldung: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: (0176) 62 01 59 02

Internationale Wanderung: Berge, Täler und Partisanen

Die NaturFreunde Berlin gehen wieder auf große Fahrt zur internationalen Wanderung nach Bulgarien. Vom 10.07.2020 bis 19.07.2020 geht es nach Bulgarien zum Wandern. Auch in diesem Jahr ist Karlovo wieder der Ausgangspunkt für die Wanderungen und Exkursionen. Während der Wanderung gibt es fünf schöne Wandertouren, die auch neue Orte im Balkangebirge erwandern. Teil der Wanderreise sind auch mehrere geschichtliche Exkursionen, die sich auf den Spuren der Partisan*innen und Antifaschist*innen bewegen.

Kosten: 425 Euro NaturFreunde/490 Euro Gäste

Im Preis sind Halbpension und Zugfahrten, Liffahrten, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise beinhaltet. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Anreise nach Sofia erfolgt individuell. Eine gemeinsame Anreise ist möglich. Für die Unterbringung in Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 140 Euro erhoben.

Die Touren führen in das Gebirge. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus.

Informationen: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 00176-62015902

Projekte mit der Landeszentrale für politische Bildung

Auch in diesem Jahr haben die NaturFreunde Berlin ein umfangreiches Bildungsprogramm in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung im Angebot. In der Reihe „Jugend. Macht. Politik. – Junge Erwachsene treffen Politiker*innen“ werden die NaturFreunde Diskussionen zwischen jungen Erwachsenen und Politiker*innen aus verschiedenen Parteien organisieren. In der Reihe „Wohnungspolitische, sozialräumliche und verkehrspolitische Kontinuitäten und Veränderungen seit der Gründung Groß-Berlins vor 100 Jahren“ werden DenkMalTouren, Seminare und Stadtpaziergänge organisiert. Und in der Themenreihe „Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen vor Ort am Beispiel von Stadtentwicklung, Verkehrs- und Verbraucherpolitik“ werden in der Reihe Politik konkret, Stadtpaziergänge und ein Workshop zum Thema „Die Möglichkeiten einer Verkehrswende für urbane Großräume und ihre Auswirkungen auf Klima und Ressourcen“ durchgeführt.

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Tour de Musée: Gesichter der Arbeit

Die NaturFreunde Berlin besuchten im Rahmen ihrer Reihe „Tour de Musée“ die Ausstellung „Gesichter der Arbeit“ im Technikmuseum Berlin. Berlin war bis 1989 ein bedeutender Industriestandort. Die Ausstellung „Gesichter der Arbeit – Fotografien aus Ostberliner Industriebetrieben von Günter Krawutschke“ zeigt sehr eindrück-

lich den Arbeitsalltag und ihre schweren Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Die 50 Bilder gewährten einen sehr beeindruckenden Einblick in den Arbeitsalltag. Die Ausstellung wurde bis zum 26. Juli 2020 verlängert und kann sehr empfohlen werden. Nach der Ausstellung machten die Teilnehmer*innen einen kleinen Rundgang durch das Technikmuseum. Irritiert waren alle Teilnehmenden von den vielen Militärflugzeugen in der Flugzeugausstellung. Hier hätten sich alle mehr zivile und weniger militärische Luftfahrt gewünscht.

Demo gegen #Mietenwahnsinn

Gemeinsam mit einem großen Bündnis aus Mieterinitiativen und Organisationen rufen die NaturFreunde Berlin zur Demonstration gegen Verdrängung und den #Mietenwahnsinn auf. Unter dem Motto „Gemeinsam widersetzen gegen #Mietenwahnsinn“ geht ein Bündnis aus mehr als 250 Organisationen auf die Straße, um sich gegen steigende Mieten und für bezahlbaren Wohnraum einzusetzen. Mit der Initiative „Deutsche Wohnen enteignen“ setzen sich die Aktiven für eine Vergesellschaftung von Wohnraum und eine Sozialisierung von Grundeigentum ein. Auch die NaturFreunde werden sich an der Demonstration beteiligen.

28.03.2020 | 13.00 Uhr

Demo: Gemeinsam widersetzen gegen #Mietenwahnsinn

Treffpunkt: Potsdamer Platz



Museen und Ausstellungen gemeinsam genießen

Wie oft haben wir uns vorgenommen, ins Museum zu gehen, haben aber doch keine Zeit am Ende gefunden? Genau hier will die Kulturreihe der NaturFreunde Berlin „Tour de Musée“ ansetzen und motivieren, sich Zeit für einen gemeinsamen Museumstermin zu nehmen. Einmal im Monat treffen sich Berliner NaturFreund*innen, um ausgewählte Ausstellungen gemeinsam zu besuchen und sich anschließend über das Wahrgenommene auszutauschen. Dabei haben die Kulturinteressierten die Möglichkeit, die Exponate individuell zu besichtigen und sich mit ihren Aussagen auseinanderzusetzen. Eine gemeinsame Kaffeerunde im Anschluss gibt allerdings auch die Möglichkeit, die individuelle Eindrücke zusammenzuführen und darüber zu diskutieren.

NaturFreunde stellen Bienenlehrpfad in Hermsdorf auf

Die Bienen-AG der NaturFreunde Berlin wird am NaturFreundehaus Hermsdorf einen Bienenlehrpfad errichten, der mit sieben Schautafeln über die Honigbiene informiert. Die Informationstafeln werden die Themen „Die Honigbiene“, „Bienen bei der Arbeit“, „Die Bienenverwandtschaft“, „Das Imkerjahr – nicht nur die Bienen sind fleißig“, „Bienenprodukte“, „Im Bienenstock“ und „Die Bienenwelt – Sinnesleistungen“ aufgreifen und anschaulich darstellen. Am Ende des Bienenlehrpfades wird ein Schaukasten mit einem virtuellen Bienenvolk zum Anschauen aufgebaut werden. Die Schautafeln werden Ende März fertig produziert und dann im April aufgestellt. Die NaturFreunde freuen sich sehr über Spenden zur Finanzierung des Bienenlehrpfades.

Informationen bei: Silke Dehm, bienen@naturfreunde-berlin.de

Spenden für den Bienenlehrpfad an das Konto der NaturFreunde Berlin:
Bank für Sozialwirtschaft
Konto Inhaber: NaturFreunde Berlin
Betr.: Bienenlehrpfad
IBAN: DE59100205000003215712
BIC: BFSWDE33BER

04.04.2020 | 11.00 Uhr Aufstellen des NaturFreunde-Bienenlehrpfades

Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf,
Seebadstraße 27, 13467 Berlin

15.05.2020 | 16.00 Uhr Einweihung NaturFreunde-Bienenlehrpfad

Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf,
Seebadstraße 27, 13467 Berlin

Dabei entstehen oft auch Ideen für weitere gemeinsame Touren.

Seit Beginn des Jahres 2020 fanden bisher zwei Museumstouren statt. Im Januar besuchten die Teilnehmer*innen die Ausstellung „Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum“, die punktuell Plastiken aus Europa und Afrika gegenüberstellte. Es war für die NaturFreunde anregend, Kunst mit sehr unterschiedlichen Geschichten kontrastreich gegenübergestellt zu sehen.

Im Februar ging es ins Technikmuseum zur temporären Fotoausstellung „Gesichter der Arbeit - Fotografien aus Ostberliner Industriebetrieben von Günter Krawutschke“. In der letzten Etage des Museumsgebäudes ausgestellt, bildeten 50 ausgewählten Aufnahmen bewegende Episoden und emoti-

onale Gesichter aus dem Alltag der Industriebetriebe Ost-Berlins vor 1989 ab. Eine Welt, die länger nicht mehr existiert.

Die nächsten Termine werden wieder zu interessanten Ausstellungen führen. Die Touren sind für alle Interessierten, die sich gerne über Kunst und Kultur anschauen, offen.

Janeta Mileva



Kinderwagen on tour goes Pfälzerwald

„Kinderwagen on tour“ fährt in die weite Welt. Vom 10.04.2020 bis 17.04.2020 geht es mit den NaturFreunden Berlin in den Pfälzerwald. Übernachten werden wir im NaturFreundehaus Rahnenhof. Gemeinsam wollen wir viel wandern, die Zeit genießen und die Freizeit angenehm verbringen. Die Wanderungen werden so geführt, dass Familien mit Kindern und Kinderwagen sich gut an den Wanderungen beteiligen können. Auch werden wir – wie jedes Jahr zu Ostern – einen Ostermarsch besuchen, um miteinander für eine friedliche Welt zu demonstrieren. In diesem Jahr besuchen wir Saarbrücken und gehen dort gemeinsam zum Ostermarsch. Geplant sind Wanderungen rund um das NaturFreundehaus. Wir immer besuchen wir schöne Ziele in der Nähe.

Einzelpersonen/Familien pro Person und Übernachtung mit Halbpension:

Erwachsene
NaturFreunde 275 Euro/Gäste 330 Euro
Jugendliche 12-17 Jahre
NaturFreunde 235 Euro/Gäste 280 Euro
Kinder 3-11 Jahre
NaturFreunde 185 Euro/Gäste 220 Euro

Auskunft & Anmeldung:

NaturFreunde Berlin, Ortsgruppe Adelante
Uwe Hikschi, hikschi@naturfreunde.de,
Tel.: 0176-62015902

Leitung: Uwe Hikschi

Infos zum NaturFreundehaus: <http://www.naturfreundehaus-rahnenhof.de/>

Leistung:

Die Mitreisenden werden als Familien in einem Zimmer untergebracht. Es stehen auch Ein-, Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer zur Verfügung.

In den Kosten sind Übernachtung mit Halbpension enthalten. Die Anreise erfolgt individuell.

Ort/Unterkunft/Treffpunkt:

NaturFreundehaus Rahnenhof, Hintergasse 13, 67316 Carlsberg

Ausschreibungen für Umbau Kita laufen

Endlich nimmt der Umbau der Kita der NaturFreunde Berlin reale Gestalt an. Das Architektenbüro ist gerade dabei, die Ausschreibungen für den Umbau der Kita vorzunehmen und damit die Grundlage für einen Baubeginn in den nächsten Wochen zu ermöglichen. Ziel ist es, die Kita mit dem neuen Schuljahr eröffnen zu können und dann neues Leben in die derzeit noch verwaisten Räumlichkeiten am Brabanter Platz einziehen zu lassen. Um für die Kita zu werben, wird ab den nächsten Tagen ein Plakat auf den Umbau der Kita hinweisen.

März 2020

02.03.2020 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.03.2020 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

06.03.2020 | 14.00 Uhr
Seniorentreff: Thema: Wohlynien
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

06.03.2020 | 19.00 Uhr
Vernissage: Fotoausstellung „Wir haben es satt!“
NF-Galerie, Paretzer Str. 7

06.03.2020 bis 10.04.2020
Fotoausstellung „Wir haben es satt!“
NF-Galerie, Paretzer Str. 7

07.03.2020 | 16.00 Uhr
Tour de Musée: „Geboren in Auschwitz“
Treffpunkt: Vor der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin

10.03.2020 | 09.30 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Raddusch nach Burg (ca. 11 km)
Treffpunkt: Bhf. Ostkreuz 9.30 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.45 Uhr (für 65 Plus)

10.03.2020 | 18.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

10.03.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: „Generalstreik schlägt Kapp-Putsch.“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

12.03.2020 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

15.03.2020 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Radtour „In die Märkische Schweiz“ (ca. 40 km)
Abends mit der Regionalbahn zurück, optional eine Übernachtung
Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (Vor dem Zentraleingang)
Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-onliine.de

15.03.2020 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Hönow durch das Wuhletal (10 km)
Treffpunkt: U-Bhf. Louis-Lewin-Str.

16.03.2020 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

16.03.2020 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

19.03.2020 | 11.00 Uhr
Wanderung: 4-Seen-Tour (ca. 10 km)
Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen
Treff: S-Bahnhof Grunewald Gl. 17

20.03.2020 | 10.00 Uhr
Senior*innenwanderung zum Hubertussee
Treffpunkt: Bahnhof Zoologischer Garten, S-Bahnsteig

21.03.2020 | 11.00 Uhr
Frieden, Freiheit Brot: Infotreffen in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“
Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

21.03.2020 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Von der Entmündigung zur Bürgerin: Proletarische Frauen im Wedding*
Treffpunkt: U Seestraße (vor dem Alhambra)

21.03.2020 | 17.00 Uhr (bis 13.4.)
Tour de Musée: „Fotografien der Verfolgung der Juden. Die Niederlande 1940–1945“
Treffpunkt: Vor der Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin, Eintritt frei

22.03.2020 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Alt-Tegel durch die Stolper Heide nach Frohnau (17 km)
Treffpunkt: U-Bhf Alt Tegel (vor C&A)

22.03.2020 | 14.00 Uhr
Die Energie-Stadttour
Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)

23.03.2020 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.03.2020 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.03.2020 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.03.2020 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.03.2020 | 19.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.03.2020 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TISA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.03.2020 | 19.00 Uhr
Vorstellung Projekt „Tourencouts grenzenlos“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.03.2020 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Fahrradwerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.03.2020 | 20.00 Uhr
Auftritt NaturFreunde-Chor beim Kulturabend: 125 Jahre NaturFreunde
Ort: Holiday-Inn City-West, Rohrdamm 80, 13629 Berlin

31.03.2020 | 19.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

April 2020

02.04.2020 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

03.04.2020 | 14.00 Uhr
Seniorentreff: Thema: Bienen
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

03.04.2020 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtpaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf Ressourcen, Klima und Umwelt
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

04.04.2020 | 10.00 - 16.00 Uhr
Kletterkurs Von der Halle an den Fels, 1. Kursteil
Ort: Kletterhalle Southrock, Trachenbergring 85, 12249 Berlin

04.04.2020 | 11.00
Aufstellen des NaturFreunde-Bienenlehrpfads
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

04.04.2020 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Klimazerstörer*innen in Berlin
Treffpunkt: U-Bhf Friedrichstraße, Dorothea-Schlegelplatz, vor der Sparda Bank, 10117 Berlin

05.04.2020 | 10.15 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Falkensee über Brieselang (16 km)
Treffpunkt: Bahnhof Falkensee-Finkenkrug (RB 14)

05.04.2020 | 14.00 Uhr
Die Energie-Stadttour
Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)

05.04.2020 | 14.00 Uhr
Spaziergang für Menschen mit und ohne Handicap: Die grünen Seiten der Steglitzer Schloßstraße
Treffpunkt: S-Bahnhof Botanischer Garten, Ende: U-Bahnhof

06.04.2020 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.04.2020 | 09.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Rückersdorf nach Doberlug (ca. 13 km)
Treffpunkt: Bhf. Südkreuz 9.00 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.15 Uhr (für 65 Plus)

07.04.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Klimagerechtigkeit durchsetzen: Grundlagen für ein sozial-ökologisches Reformprogramm
Referent: Uwe Hicks
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.04.2020 | 17.00 Uhr
Kundgebung: Gedenken für Georg Elser
Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Bln

10.04. – 17.04.2020
Kinderwagen on tour goes Pfälzerwald
Treffpunkt: NaturFreundehaus Rahnenhof

17.04.2020 | 09.45 Uhr
Exkursion zum Bienenstand der „NaturFreunde“
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

17.04.2020 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Gesellschafts- und Rollenbilder in „Matrix“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.04.2020 | 10.00 – 17.00 Uhr
Kletterkurs Von der Halle an den Fels, 2. Kursteil
Ort: Klettersteinbruch in der Nähe von Halle Leipzig (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

18.04.2020 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Radtour: „Auf der Deutschen Alleenstraße“ (ca. 50 km)
Treffpunkt: Bahnhof Spandau (vor dem Haupteingang)

18.04.2020 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Der Maler Max Lingner und die Erich-Weinert-Siedlung*
Treffpunkt: Max-Lingner-Haus, Beatrice-Zweigt-Str. 2, 13156 Berlin

18.04.2020 | 16.00 Uhr (bis 19.4.)

Tour de Musée: „Stefan Moses – Abschied und Anfang. Ost-deutsche Porträts 1989-1990“
Treffpunkt: Vor dem Bröhan-Museum, Schloßstraße 1a, 14059 Berlin

19.04.2020 | 14.00 Uhr

Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus

Treffpunkt: U-Bahnhof Parchimer Allee, Ernst-Reuter-Allee/Ecke Parchimer Allee, 12359 Berlin

20.04.2020 | 18.00 Uhr

Treffen AK Internationalismus
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.04.2020 | 19.30 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.04.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.04.2020 | 19.00 Uhr

Vorstellung Projekt „Tourencouts grenzenlos“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

25.04.2020 | 14.00 Uhr

Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.04.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radelaufakt
Treffpunkt: S-Bhf Heerstraße

26.04.2020 | 13.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Mitbringparty bei Monika Roussel-Sach

Infos: Monika Roussel-Sach, Tel. 301 51 11

27.04.2020 | 18.00 Uhr

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.04.2020 | 19.30 Uhr

Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.04.2020 | 08.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Hohenleipisch zu den Krügers-Tonteichen (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bhf. Südkreuz 9.00 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.15 Uhr (für 65 Plus)

28.04.2020 | 18.00 Uhr

Autofrei und Spaß dabei
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.04.2020 | 19.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Mai 2020

01.05.2020 | 10.00 Uhr

Mai-Demonstration des DGB
Treffpunkt: siehe Internet

02.05.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour „Ausflug zum Klostert Lehnin“ (ca. 45 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

02.05.2020 | 13.00 - 16.00 Uhr

Saisoneroöffnung im GleisBeet
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str. 27, 10243 Berlin

02.05.2020 | 13.00 - 16.00 Uhr

Mobile Fahrradwerkstatt im GleisBeet
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

03.05.2020 | 11.00 Uhr

Wandern in der Stadt: Von der Köllnischen Heide zum Sowjetischen Ehrenmal Treptow
Treffpunkt: Ausgang S-Bahn Köllnische Heide (Bushaltestelle)

03.05.2020 | 16.00 Uhr (bis 3.5.)

Tour de Musée: „100 Jahre Groß-Berlin: Käthe Kollwitz und das Elend der Großstadt“
Treffpunkt: Vor dem Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, Fasanenstraße 24, 10719 Berlin

04.05.2020 | 18.00 Uhr

Treffen der Wanderleiter*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

04.05.2020 | 19.30 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.05.2020 | 08.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Marquardt nach Golm (ca. 13 km)
Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 8.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.00 Uhr (für 65 Plus)

05.05.2020 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.05.2020 | 19.30 Uhr

Politik konkret: Frieden in Bewegung – Geopolitische Hintergründe der Aufrüstung
Referent: Uwe Hiks
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

08.05.2020 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Thema: Einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

09.05.2020 | 12.00 Uhr

9. Mai – Tag des Sieges: Wer nicht feiert, hat verloren!
Ort: Parkplatz Rosengarten, neben

Sowjetisches Ehrenmal Treptow, Puschkinallee, 12435 Berlin

09.05.2020 | 12.00 - 17.00 Uhr

Umwelt-detektive grenzenlos auf dem Fest „Wer nicht feiert hat verloren!“
Ort: Parkplatz Rosengarten, neben Sowjetisches Ehrenmal Treptow, Puschkinallee, 12435 Berlin

10.05.2020 | 11.30 Uhr

NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug (ca. 9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf, Bahnsteig, Alter Fischerweg, 12589 Berlin

12.05.2020 | 14.00 Uhr

Spaziergang für Menschen mit und ohne Handicap: Kleingärten im Schöneberger Südgelände
Treffpunkt: S-Bahnhof Priesterweg

12.05.2020 | 19.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.05.2020 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Grundrisse für eine ökologische Gestaltung der Mobilität in urbanen Großräumen am Beispiel der Verkehrsplanungen in Berlin
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

15.05.2020 | 16.00 Uhr

Einweihung NaturFreunde-Bienenlehrpfad
Ort: NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

16.05.2020 | 11.00 Uhr

Frieden, Freiheit Brot: Gemeinsames Backen
Ort: Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“, Hohensteiner Weg 3, 15377 Oberbarnim

16.05.2020 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Zum 75. Jahrestag der Befreiung: Ein umstrittener Ort der Erinnerung – Der Parkfriedhof Marzahn*
Treffpunkt: Friedhofseingang am Wiesenburger Weg 10, 12681 Berlin (S Marzahn)

17.05.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Michendorf über Schwielowsee nach Caputh (17 km)
Treffpunkt: Bahnhof Michendorf (RE 7)

18.05.2020 | 18.00 Uhr

Treffen AK Internationalismus
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.05.2020 | 19.30 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

19.05.2020 | 09.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Wusterhausen nach Neustadt Dosse (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 9.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.10 Uhr (für 65 Plus)

21.05.2020 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: „Friedrich Engels und die Natur“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.05.2020 | 13.00 Uhr

RadTour: Fahrt zum Tier-, Freizeit- und Saurierpark Germendorf
Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel, vor C&A
Infos: Dietmar Heinrich 404 26 33

24.05.2020 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Durch die Döberitzer Heide zum Fort Hahneberg (10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

25.05.2020 | 18.00 Uhr

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

25.05.2020 | 19.30 Uhr

Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.05.2020 | 18.00 Uhr

Autofrei und Spaß dabei
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.05.2020 | 19.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.05.2020 | 10.00 Uhr

RadTour: Besichtigung Beelitzer Heilstätten
Treffpunkt: Bahnhof Charlottenburg (RE 7)
Infos: Regine Schmidt 0173-2325980, Anmeldung unbedingt bis 20.05.2020

28.05.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.05.2020 | 10.00 Uhr

Exkursion: Wir besuchen die Pfaueninsel
Treffpunkt: S-Bahnsteig Hohen-schönhausen

29.05.2020 – 07.06.2020

Internationale Kulturreise in Bulgarien
Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de

30.05.2020 | 14.00 Uhr

Repair-Café mit Fahrrad-selbsthilfewerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Übungen können auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Matten und Decken vorhanden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7

Termine: jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

Kosten: 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NaturFreunde-Mitglieder

Infos: yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030/810560250

RadTouren 2020

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollte vorhanden sein. Die Touren sind zwischen 40 – 60 km lang.

Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

Veranstalter: OG Skizunft, OG Skiclub, OZON der NaturFreunde Berlin

26.04.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radelauf-takt)

Treffpunkt: S-Bhf Heerstraße

Infos: Hartmut Dising (Tel. 30 81 40 80)

26.04.2020 | 13.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Mitbring-party bei Monika Roussel-Sach

Infos: Monika Roussel-Sach, Tel. 301 51 11

23.05.2020 | 13.00 Uhr

RadTour: Fahrt zum Tier-, Freizeit- und Saurierpark GERMENDORF

Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel, vor C&A

Infos: Dietmar Heinrich 404 26 33

27.05.2020 | 10.00 Uhr

RadTour: Besichtigung Beelitzer Heilstätten

Treffpunkt: Bahnhof Charlottenburg (RE 7)

Infos: Regine Schmidt 0173-2325980, Anmeldung unbedingt bis 20.05.2020

AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort gemeinsam mit mehr als 15 Verbänden und Organisationen für den

schnellen Ausbau der Straßenbahn ein. Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich jeden vierten Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 19:30 Uhr

Termine:

Montag, 23.03.2020

Montag, 27.04.2020

Montag, 25.05.2020

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung Eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir Euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem Ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)

Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen),

Infos und Anmeldung: klettern@naturfreunde-berlin.de

Radtouren-Reihe mit Georg

Radtouren-Reihe mit Georg Heidel. Die Touren gehen in das Umfeld von Berlin und sind in der Regel etwa 60 km lang. Auf schönen Wegen wird die Landschaft erkundet. Eine Anmeldung zu den Touren wäre schön. Infos unter: gk-heidel@t-online.de, Tel: 0151 12434342

15.03.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour „In die Märkische Schweiz“ (ca. 40 km)

Abends mit der Regionalbahn zurück, optional eine Übernachtung

Treffpunkt: Bahnhof Ostkreuz (Vor dem Zentraleingang)

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

18.04.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: „Auf der Deutschen Alleenstraße“ (ca. 50 km)

Treffpunkt: Bahnhof Spandau (vor dem Haupteingang)

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

02.05.2020 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour „Ausflug zum Kloster Lehnin“ (ca. 45 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

Einladung zum Gärtnern im GleisBeet

Es gibt viel zu tun im GleisBeet, dem Urban Gardening-Projekt der NaturFreunde Berlin. Beete herrichten, Wassertanks füllen, Kräuterspirale freilegen, Schubkarren reparieren und gemeinsam die Entwicklung des Geländes besprechen.

Das GleisBeet ist etwa 1300 m² groß und bietet Möglichkeiten für unterschiedlichste Interessen: Gemeinschaftsbeete, Hochbeete, Anwohner*innenbeete eine große Aktionsfläche für Fahrradwerkstatt, Upcycling-Kurse und zum Chillen sind nur einige Beispiele für die Nutzung des Geländes.

Die Aktiven treffen sich jeden ersten und dritten Samstag im Monat, ab 11.00 Uhr und jeden zweiten und vierten Mittwoch, ab 17.00 Uhr, um gemeinsam das GleisBeet zu entwickeln. Das GleisBeet liegt im ehemaligen Wriezener Bahnhof, der heute als öffentlicher Park genutzt wird.

Gemeinsames Gärtnern am Samstag:

04.04.2020, 11.00 – 16.00 Uhr

18.04.2020, 11.00 – 16.00 Uhr

02.05.2020, 11.00 – 16.00 Uhr

16.05.2020, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsames Gärtnern am Mittwoch:

08.04.2020, 17.00 – 19.00 Uhr

22.04.2020, 17.00 – 19.00 Uhr

13.05.2020, 17.00 – 19.00 Uhr

27.05.2020, 17.00 – 19.00 Uhr

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Muay Thai Boran ist eine thailändische Kampfkunst, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Zu vergleichen wäre Muay Thai Boran mit traditionellen Kampf-

künsten wie zum Beispiel Kung Fu oder Karate. Das Technikrepertoire umfasst dabei Tritt-, Knie-, Ellenbogen- und Fausttechniken. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann. Im Training werden daher aktuelle sowie traditionelle Techniken erlernt und vermittelt, welche die Koordination, Kraft, sowie Ausdauer schulen.

Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19:00-20:30Uhr
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:30-14:00Uhr

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln

Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Umweltdetektive grenzenlos

Wir möchten aufgeweckte Kinder einladen, mit Spaß und Spiel mehr über ihre Umwelt zu erfahren. Die „Umweltdetektive grenzenlos“ sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden. Um das gemeinsame Erleben möglich zu machen, ist die Teilnahme auf maximal 10 Kinder beschränkt.

Maximal 10 Kinder, 6-9 Jahre
Anmeldung: info@naturfreunde-berlin.de

09.05.2020 | 12.00 - 17.00 Uhr
Umweltdetektive grenzenlos auf dem Fest „Wer nicht feiert hat verloren!“
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.06.2020 | 11.00 - 16.00 Uhr
Umweltdetektive grenzenlos: Thema: Wald
Treffpunkt: S-Bahnhof Plänterwald

22.08.2020 | 11.00 - 17.00 Uhr
Umweltdetektive grenzenlos: Thema: Wasser
Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstrasse

Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hicksch

22.03.2020 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Alt-Tegel durch die Stolper Heide nach Frohnau (17 km)
Treffpunkt: U-Bahnhof Alt Tegel (vor C&A)

05.04.2020 | 10.15 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wald und Wiese XXL: Rundwanderung von Falkensee über Brieselang (16 km)

Treffpunkt: Bahnhof Falkensee-Finkenkrug (RB 14)

17.05.2020 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Michendorf über Schwielowsee nach Caputh (17 km)
Treffpunkt: Bahnhof Michendorf (RE 7)

Politik konkret

10.03.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Kapp-Putsch
Referentin: Bernd Langer
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.04.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Klimagerechtigkeit durchsetzen: Grundlagen für ein sozial-ökologisches Reformprogramm
Referent: Uwe Hicksch
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.05.2020 | 19.30 Uhr
Politik konkret: Frieden in Bewegung – Geopolitische Hintergründe der Aufrüstung
Referent: Uwe Hicksch
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.05.2020 19.00 Uhr
Politik konkret: Grundrisse für eine ökologische Gestaltung der Mobilität in urbanen Großräumen am Beispiel der Verkehrsplanungen in Berlin
Referent: Bernhard Knierim
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt

Mit der Reihe „Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt“ wollen die NaturFreunde für interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren einen spannenden Einblick in die Hintergründe gesellschaftlicher Themen bieten. Die Nachmittage sind so angelegt, dass sich die Kinder den Themen anschaulich nähern können und gemeinsam über Lösungsstrategien und Veränderungsmöglichkeiten austauschen. Zielgruppe: interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, umweltdetektive@naturfreunde-berlin.de, Tel. 810 560 250

Samstag, 07.11.2020 | 11.00 – 16.00 Uhr
Umweltdetektive 2.0: Thema: „Du hast Recht!“ - Ein selbstgemachtes Hörspiel über Kinderrechte

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Die Energie-Stadttour

Der Berliner Energietisch lädt ein zur kritischen Stadtführung. An mehreren Stationen wird die Berliner Energieversorgung erlebbar – fossil und erneuerbar, historisch und aktuell. Die Tour dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden und endet am Gendarmenmarkt.

Anmeldung: Tel.: 0176-217 58 355 (bitte anmelden)

22.03.2020 | 14.00 Uhr
Die Energie-Stadttour
Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)
Anmeldung: tour@berliner-energietisch.net

05.04.2020 | 14.00 Uhr
Die Energie-Stadttour
Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)
Anmeldung: tour@berliner-energietisch.net

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Wie funktioniert das kapitalistische System? Wie entsteht der Wert einer Ware? Geht der Kapitalismus wirklich seinem Ende entgegen? Ist Marx heute noch aktuell? Was hat Marx in seinen Werken geschrieben? Fragen über Fragen. Aufgrund der Bitte einiger junger Naturfreund*innen wird nach der Sommerpause bei den NaturFreunden Berlin ein Marx-Lese-und-Diskussionskreis starten. Der Lesekreis wird vierzehntägig Dienstag oder Donnerstag stattfinden und richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen.

Interessierte melden sich bei: Uwe Hicksch, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
Dienstag, 10.03.2020, 18.00 Uhr
Dienstag, 24.03.2020, 19.00 Uhr
Dienstag, 31.03.2020, 19.00 Uhr
Dienstag, 28.04.2020, 19.00 Uhr
Dienstag, 12.05.2020, 19.00 Uhr
Dienstag, 26.05.2020, 19.00 Uhr

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

NaturaTrail - Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet

Natura 2000 bezeichnet ein EU-weites Netzwerk von rund 26.000 Schutzgebieten, dass die Erhaltung von gefährdeten Tierarten, Pflanzenarten und Lebensräumen im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung

der Region zum Ziel hat. Auf den Wanderungen lernen die Teilnehmenden etwas über die besondere Flora, Fauna und Geschichte der Natura 2000-Schutzgebiete. Die NaturaTrail-Wanderungen werden von der Wanderleiterin Brigitte v. Oertzen geführt.
Infos: wandernmitbrigitte@gmx.de

10.05.2020 | 11.30 Uhr

NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug (ca. 9 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf, Bahnsteig, Alter Fischerweg, 12589 Berlin

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Unter dem Motto „Abenteuer Straßenbahn“ bieten die NaturFreunde Straßenbahnexkursionen an. Mit der Reihe wollen die NaturFreunde dazu beitragen, dass noch mehr Berliner*innen für den schnellen Ausbau der Straßenbahninfrastruktur gewonnen werden können. Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

10.05.2020 | 14.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Mit der M 1 vom Kupfergraben nach Rosenthal

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle am Kupfergraben

NaturFreunde-Chor

Treffpunkt: Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 19.30 Uhr

Termine:

02.03.2020
16.03.2020
23.03.2020
06.04.2020
20.04.2020
04.05.2020
18.05.2020

28.03.2020 | 20.30 Uhr

Auftritt NaturFreunde-Chor beim Kulturabend: 125 Jahre NaturFreunde

Ort: Holiday-Inn City-West, Rohrdamm 80, 13629 Berlin

Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreunde- haus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner T. 030/ 3019794
Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin
- jeden Mittwoch von 10-17 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

Donnerstag, 05.03.2020
Donnerstag, 02.04.2020
Dienstag, 05.05.2020

Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Infos bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.00 Uhr

Termine:

Montag, 16.03.2020
Montag, 20.04.2020
Montag, 18.05.2020

NaturFreunde in Bündnissen

März 2020

01.03.2020 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

11.03.2020 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

17.03.2020 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

26.03.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

April 2020

05.04.2020 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

08.04.2020 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

21.04.2020 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

24.04.2020 | 12.00 Uhr

Fridays for Future: Globaler Aktionstag

Ort: siehe Internet

23.04.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Mai 2020

03.05.2020 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

13.05.2020 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

19.05.2020 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

28.05.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

15.03.2020 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Von Hönow durch das Wuhletal (10 km)

Treffpunkt: U-Bhf. Louis-Lewin-Str.

10.04. – 17.04.2020 |

Kinderwagen on tour goes Pfälzerwald

Treffpunkt: NaturFreundehaus Rahnenhof

24.05.2020 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Durch die Döberitzer Heide zum Fort Hahneberg (10 km)

Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin. Aus Sicht der organisierten Arbeiter*innenbewegung, der Kämpfe um Freiheit und Gerechtigkeit und einer materialistischen Sicht auf Geschichte, werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet. Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) und der Landeszentrale für Politische Bildung (**) statt.

21.03.2020 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Von der Entmündigung zur Bürgerin: Proletarische Frauen im Wedding*

Treffpunkt: U Seestraße (vor dem Alhambra)

04.04.2020 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Klimazerstörer*innen in Berlin

Treffpunkt: U-Bhf Friedrichstraße, Dorothea-Schlegelplatz, vor der Sparda Bank, 10117 Berlin

18.04.2020 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Der Maler Max Lingner und die Erich-Weinert-Siedlung*

Treffpunkt: Max-Lingner-Haus, Beatrice-Zweig-Str. 2, 13156 Berlin

16.05.2020 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Zum 75. Jahrestag der Befreiung: Ein umstrittener Ort der Erinnerung – Der Parkfriedhof Marzahn*

Treffpunkt: Friedhofseingang am Wiesenburger Weg 10, 12681 Berlin (S Marzahn)

Teilnehmendenbeitrag: 4 Euro, Ermäßigt 2 Euro, NaturFreunde frei

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 18.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termine:

Donnerstag, 12.03.2020

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit einen Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

19.04.2020 | 14.00 Uhr

Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus

Treffpunkt: U-Bahnhof Parchimer Allee, Ernst-Reuter-Allee/Ecke Parchimer Allee, 12359 Berlin

Leitung: Uwe Hiks

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Seit September gibt es ein neues Angebot der Ortsgruppe Adelante der NaturFreunde Berlin. Gemeinsam mit dem Schachteam Martin, Karl und Florian Hantke bieten wir wöchentlich von 17.00 bis 18.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen.

Infos bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Anmeldung wird erbeten: schach@naturfreunde-berlin.de

Schach für Kinder und Junggebliebene

jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

AG Gerechter Welthandel

26.03.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.04.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.05.2020 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Naturfreundejugend SOL Berlin

Die Naturfreundejugend SOL (sol = links, türkisch) ist eine junge politische Gruppe der Naturfreundejugend Deutschlands bei den NaturFreunden Berlin. Sie will durch interessante Angebote junge Menschen aus unterschiedlichen Kontexten in einen Austausch bringen und gemeinsam über gesellschaftliche Probleme dieser Zeit treffen. Die Treffen finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in Friedrichshain statt. Infos bei: sol@naturfreundejugend-berlin.de.

NaturFreunde- Kurs: Von der Halle an den Fels

Voraussetzung für Deine Teilnahme sind: Erfolgreich absolvierter Vorstiegskurs und mindestens 6 Monate Erfahrung im Vorsteigen und routiniertes Vorstiegssichern mit Autotube (Smart, Jul, ClickUP, Ergo etc.) oder Halbautomat (GriGri etc.) Sicheres Klettern im Grad 6- UIAA im Vorstieg an künstlichen Kletterwänden.

04.04.2020 | 10.00 - 16.00 Uhr

Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“

1. Kursteil

Ort: Kletterhalle Southrock, Trachenbergring 85, 12249 Berlin

18.04.2020 | 10.00 – 17.00 Uhr

Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“

2. Kursteil

Ort: Klettersteinbruch in der Nähe von Halle/Leipzig (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Ausweichtermine bei schlechtem Wetter: 19.04./25.04./26.04.

Kursgebühr: 60 Euro, Mitglieder der NaturFreunde 20 Euro

weitere Kosten: Halleneintritt, Anfahrt zum Steinbruch, Unkostenbeitrag Steinbruchnutzung (10 Euro)

Anmeldeschluss ist der 21. März 2020.



NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 19.00 Uhr Klettertreff NaturFreunde

Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbrunnen)
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (angeleitetes Training)

Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (selbstst. Training) Muay Thai

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr

Jeden Sonntag | 9.30 Uhr

Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“ - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert

Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen_dittner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB) (ab Februar auch wieder Sonntags)

Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.45 Uhr FIT UND FUN mit Yvonne

Ort: Turnhalle der Ludwig-Caver-Schule, Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261 MAIL: sabine.m.fuhrmann@gmx.de

Jeden Mittwoch | 19.00 - 21.00 Uhr BALLSPIELE und FITNESS

Ort: Turnhalle der Comeniusschule Giselerstraße 4, 10713 Berlin
Teilnehmer: männl. Jugendliche & Erwachsene
Infos: geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

Sonntag | 9.30 Uhr

Nordisch Laufen

Treff: Pückerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 7712012, MAIL: karin.mahlow@t-online.de

Sonntag | 09.30 Uhr

Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee
Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49(30) 7416730, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

Sonntag | 10.00 Uhr

Tischtennis-Treff

Die Tischtennis-Saison geht bis Ende März, Verlängerung evtl. bis Ende April, bitte telefonisch erfragen

Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügel-schanze, 6-9, 13565 Berlin
Kosten: EUR 2,00
Kontakt: 030 - 810 560 250

Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

Samstag, 28.03.2020 (mit Fahrradwerkstatt)
Samstag, 25.04.2020
Samstag, 30.05.2020

Kultur konkret

17.04.2020 | 19.00 Uhr

Kultur konkret: Gesellschafts- und Rollenbilder in „Matrix“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Tour de Musée

07.03.2020 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: „Geboren in Auschwitz“

Treffpunkt: Vor der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin, Eintritt frei

21.03.2020 | 17.00 Uhr (bis 13.4.)

Tour de Musée: „Fotografien der Verfolgung der Juden. Die Niederlande 1940-1945“

Treffpunkt: Vor der Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin
Eintritt frei

18.04.2020 | 16.00 Uhr (bis 19.4.)

Tour de Musée: „Stefan Moses - Abschied und Anfang. Ostdeutsche Porträts 1989-1990“

Treffpunkt: Vor dem Bröhan-Museum, Schloßstraße 1a, 14059 Berlin
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

03.05.2020 | 16.00 Uhr (bis 3.5.)

Tour de Musée: „100 Jahre Groß-Berlin: Käthe Kollwitz und das Elend der Großstadt“

Treffpunkt: Vor dem Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, Fasanenstraße 24, 10719 Berlin
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

Wissenschaft konkret

21.05.2020 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: „Friedrich Engels und die Natur“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713, Berlin

Einen ganzen Tag Natur

Das Wanderangebot der NaturFreunde konnte in diesem Jahr um die Reihe „Einen ganzen Tag Natur“ erweitert werden.

Infos: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

10.03.2020 | 09.30 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Raddusch nach Burg (ca. 11 km)

Treffpunkt: Bhf. Ostkreuz 9.30 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.45 Uhr (für 65 Plus)

07.04.2020 | 09.00 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Rückersdorf nach Doberlug (ca. 13 km)

Treffpunkt: Bhf. Südkreuz 9.00 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.15 Uhr (für 65 Plus)

28.04.2020 | 08.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Hohenleipisch zu den Krügers-Tonteichen (ca. 10 km)

Treffpunkt: Bhf. Südkreuz 9.00 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.15 Uhr (für 65 Plus)

05.05.2020 | 08.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Marquardt nach Golm (ca. 13 km)

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 8.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.00 Uhr (für 65 Plus)

19.05.2020 | 09.50 Uhr

Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Wusterhausen nach Neustadt Dosse (ca. 10 km)

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 9.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.10 Uhr (für 65 Plus)



Impressum

WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 109. Jahrgang, Ausgabe 1-2020, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Mai 2020

